

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01126
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Low Energy Building Research
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>Thematic area of this IP is low energy buildings. It deals with all design rules and measures which strength the energy efficiency in design, construction and during the use of a building. New buildings, but even more important also the energy efficiency of the renovation and reconstruction of existing ones are included. Target group for the study sessions (three different two week lecture periods are planned with annual application) are highly in this objective interested students like such ones from architecture, civil engineering, facility management or building management study programmes. They will be brought into contact with experts from the involved universities and cooperating companies. Main activities and expected outputs are:</p> <ul style="list-style-type: none"> -multidisciplinary and Europe-wide communication, experience exchange and approach between students and experts about all aspects of low energy buildings,-three two week intensive international study sessions at three different participating universities,-lectures of experts from enterprises,-field excursions,-student based research work mainly in cooperation with enterprises,-presentation of research results during the intensive study sessions,-establishing of a multidisciplinary state of the art about low energy buildings (also thought as the main teaching material as available for all in this subject interested people),-bachelor and master thesis's also thought as documentation of the research results,-internet communication and information platform,-Europe-scaled comparison of national design-, construction-, building- and certification codes about energy saving, energy efficiency in the building sector and low energy buildings.
Coordinator	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Contact person	<p>Dieter Bunte Address: Wilhelminenhofstr. 75 A Post code - City: Berlin 12459 Country: DE-GERMANY Phone: 030 5019 4239 Email: dieter.bunte@htw-berlin.de Web site: www.htw-berlin.de</p>
Partners	<p>KaHo Sint Lieven Hogeschool - BE Tallinna Tehnikakõrgkool - EE Metropolia Ammattikorkeakoulu OY - FI Vilniaus Gedimino technikos Universitetas - LT</p>
LLP Grant	22.835,00 €
Planned number of students	20
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 12 Location: Berlin</p>

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01154
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Kunst ohne Grenzen: Neue „Bilder einer Ausstellung“
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	2121 - Music and musicology ERA-03.2 2122 - Performing arts ERA-03.3 0904 - Co-operation 2121 - Music and musicology 2122 - Performing arts
Description	<p>Ziele:Thematisches Ziel ist die gemeinsame Konzeptionierung, Entwicklung, Erarbeitung und Aufführung eines gattungs-, stil- und kulturübergreifenden Kunstprojekts samt Vor- und Nachbereitung. Die übergeordnete Zielsetzung ist, bei den Teilnehmern persönliche Eigenschaften zu wecken und zu fördern, die nicht nur im Rahmen der Projektarbeit selbst, sondern darüber hinaus für das weitere Studium und für zukünftige berufliche Tätigkeit sowie für die allgemeine Persönlichkeitsbildung unverzichtbar sind: Phantasie und Kreativität, die Fähigkeit zu selbstkritischer Reflektion sowie Offenheit für andere Meinungen und Konzepte, Kompromissfähigkeit und Toleranz sowie die Bereitschaft, sich für andere Ausdrucksformen und kulturell sowie stil- und gattungsbedingt unterschiedliche Arbeitsformen und –weisen zu öffnen. Zielgruppen:Das Projektangebot richtet sich an Studierende der Fächer Musik (verschiedener Stilrichtungen), Theater und Tanz in künstlerischen und pädagogischen sowie in musik- und kulturwissenschaftlichen Studiengängen. Direkte Zielgruppen sind neben den Kursteilnehmern selbst auch die Dozenten (durch pädagogischen Austausch). Indirekt werden es einerseits das Publikum der öffentlichen Abschlussveranstaltungen, andererseits KommilitonInnen der Kursteilnehmer sein, die im Studium von den Anregungen der Kursteilnehmer profitieren und zur Teilnahme am nächsten Projekt motiviert werden können.Hauptaktivitäten:Das Projekt beinhaltet die gemeinschaftliche konzeptionelle sowie künstlerische Erarbeitung und abschließende Aufführung eines spartenübergreifenden und thematisch gebundenen künstlerischen Programms. Neben Elementen verschiedener musikalischer Stilrichtungen wird die Produktion Beiträge aus den Bereichen Theater, Tanz und Literatur enthalten. Keimzelle des Konzepts ist die Komposition „Bilder einer Ausstellung“ für Klavier solo des russischen Komponisten Modest Mussorgsky (1839 – 1881), in welcher er einige Bilder seines verstorbenen Freundes Viktor Hartmanns vertont hat. Im Lauf der Zeit entstanden in unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen mehr als 250 Bearbeitungen für die verschiedensten Instrumente und Gruppen. Aufgabe der Teilnehmergruppe wird sein, unter Anleitung der Dozenten einige dieser Bearbeitungen zusammenzuführen und durch enge Verflechtung miteinander zu einer neuen Einheit zu verbinden. Zur Erweiterung des musikalischen und interkulturellen Spektrums werden von den Teilnehmern zielgerichtet sogar einige neue Arrangements erarbeitet werden, etwa für Chor oder für traditionelle türkische Instrumente. Die ursprünglich zugrunde liegenden Bilder sollen in Form von bewegten Bildern, eingebunden in die Kulisse der antiken Burg von Bozcaada, durch Studierende der Fächer Theater und Tanz neu entwickelt und nahtlos in das musikalische Gebilde eingefügt werden. Darüber hinaus werden die Teilnehmer entlang der thematischen Vorgaben des Werkes kurze literarische Beiträge zusammentragen und auswählen, die eine assoziative Verbindung zwischen den der Komposition zugrunde liegenden Bildern und entsprechenden Motiven aus den Ländern der beteiligten Studierenden herstellen. Diese textlichen Beiträge, deren Beziehung zum Originalbild durchaus sehr unterschiedlicher Natur sein kann, werden zwischen den einzelnen Abschnitten („Bildern“) des Programms in den unterschiedlichen Landessprachen der Teilnehmer vorgetragen (mit türkischer Übersetzung für das Publikum im Programmheft).Das Projekt wird sich in vier Phasen gliedern:1) Sichtung des musikalischen und literarischen Materials (eine Vorauswahl wird vorab getroffen) und Entwicklung des neuen Gesamtkonzepts.2) Gruppenproben der verschiedenen Ensembles.3) Gesamtproben mit allen Beteiligten, in denen die Einzelbeiträge zu einem homogenen Werk zusammengefügt werden.4) Aufführung des Projektergebnisses.Darüber hinaus wird es vor- und nachbereitende Arbeiten geben: In der Vorbereitungsphase finden die praktische Organisation und Finanzierung des Workshops sowie die Sichtung des musikalischen und literarischen Arbeitsmaterials statt. Die Nachbereitung besteht in</p>

	<p>der Verbreitung der Ergebnisse, der Evaluation des Projekts und der Sicherung der Nachhaltigkeit. Erwartete Ergebnisse: Konkret sollen die Erfahrungen - entsprechend den verschiedenen Berufsfeldern in unterschiedlicher Gewichtung - zu einer Erweiterung der professionellen Möglichkeiten führen. Im pädagogischen (speziell im schulischen) Bereich kann die Einbeziehung verschiedener Kunstgattungen in die Musikvermittlung und die dadurch ermöglichte Integration verschiedener Schülerinteressen sowie die Förderung von Kreativität zu einer Bereicherung der didaktischen Möglichkeiten führen. Musik- und Kulturwissenschaftler wiederum sollen einen erweiterten und geschärften Blick für künstlerische Vorgänge entwickeln, der ihnen in ihren unterschiedlichen Bereichen zu einem differenzierten Urteilsvermögen sowie (bei entsprechender Aufgabenstellung) erweiterten eigenen Gestaltungsmöglichkeiten verhelfen kann. Den ausübenden Künstlern schließlich wird es möglich, durch die Erfahrung kreativer spartenübergreifender Arbeit eine Erweiterung ihrer eigenen Ausdrucksfähigkeit zu entwickeln und produktive Kooperationen mit Künstlern anderer Sparten einzugehen.</p>
Coordinator	Stiftung Universität Hildesheim
Contact person	<p>Helmut Rocholl Address: Marienburger Platz 22 Post code - City: 31141 Hildesheim Country: DE-GERMANY Phone: 0049 - (0)5045 – 96 14 15 Email: rochollh@uni-hildesheim.de Web site:</p>
Partners	<p>Universität Mozarteum Salzburg - AT Masarykova univerzita Brno - CZ Hochschule für Musik und Theater - DE Canakkale Onsekiz Mart Üniversitesi - TR Hacettepe Üniversitesi Ankara Devlet Konservatuarı - TR</p>
LLP Grant	50.305,43 €
Planned number of students	50
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 18 Location: Bozcaada</p>

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01125
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Human Centred Approaches in Biomedical Engineering
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>The three-week IP “Human Centred Approaches in Biomedical Engineering(BE)” is organized in five modules focussing on modelling in BE, computer-based methods in BE, biomedical instrumentation and signal processing as well as social and medical aspects of BE. The objectives are to give insights to technical as well as economic, ethical, social, intercultural and safety aspects of engineering work. Students learn how to integrate these aspects into the design of biomedical devices which are certified and marketed within Europe.</p> <p>The IP is targeted to students from 10 different European countries in biomedical engineering and related fields in the end of their first or at the beginning of their second cycle. Students follow seminars and work in laboratories on various topics. Workshops and poster presentations are held on intercultural, ethic and social aspects. External experts from hospitals and biomedical industry give lectures on economic perspectives. In the programme visits to hospitals and companies in the biomedical industry as well as excursions to local sights are included.</p> <p>Outputs will be study material in English, the development of double degree programs among network partners, 6 ECTS for each student, posters on central biomedical and related issues and an evaluation of the IP.</p>
Coordinator	Fachhochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth
Contact person	<p>Andrea Menn Address: Friedrich-Paffrath-Straße 101 Post code - City: 26389 Wilhelmshaven Country: DE-GERMANY Phone: ++49 4421 985 2386 Email: menn@fh-oow.de Web site: www.fh-woe.de</p>
Partners	<p>KAHO Sint Lieven - BE Helsinki Metropolia University of Applied Sciences - FI University of Keele - GB BUDAPESTI MŰSZAKI FŐISKOLA - HU Hanzehogeschool Groningen - NL Instituto Politécnico de Bragança - PT UNIVERSITATEA “POLITEHNICA” din TIMISOARA - RO BASKENT UNIVERSITY - TR</p>
LLP Grant	60.242,20 €
Planned number of students	54
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 19 Location: FH WOE</p>

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01132
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Energy Security in the Baltic Sea Region in the 21st Century
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>Das Intensivprogramm „Energy Security in the Baltic Sea Region 21st Century“ befasst sich im Wissenschaftsjahr „Energie“ und im Jahr nach dem UN Klimagipfel in Kopenhagen bewusst erneut mit dem höchst aktuellen und globalen Thema Energiesicherheit und will dazu beitragen, Kompetenzen verschiedener Fachrichtungen zu bündeln und den Austausch der unterschiedlichen Fachrichtungen der Partneruniversitäten, die sich mit diesem Thema befassen, zu stärken. Das IP möchte einen Beitrag zur internationalen Kooperation der Universitäten im Ostseeraum leisten und gleichzeitig den Studienzweig „Ostseestudien“ stärken und fördern. Zielgruppe sind in erster Linie MA-Studierende der Partneruniversitäten und die angehörigen Dozenten. Die Schnittstellen der verschiedenen Disziplinen beim Thema „Energiesicherheit“ verdeutlichen die Breite des gemeinsamen, interdisziplinären Arbeitsfeldes für Geistes- und Naturwissenschaftler. Das gemeinsame Lernen mit Kommilitonen aus dem europäischen Ausland stärkt interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse. Durch die gemeinsame Arbeitssprache Englisch werden die Kenntnisse in einer globalen Wissenschaftssprache gestärkt. Die Zusammenarbeit in einem internationalen Kreis von Kommilitonen und Dozenten bildet zugleich eine wichtige Grundlage für die Bildung von internationalen und interdisziplinären Netzwerken auf der Ebene von Studium, Lehre und angegliederten Arbeitsfeldern. Zudem fördert sie individuelle und interkulturelle Kompetenzen sowie Flexibilität. Die teilnehmenden Partner sind in einem ausgewogenen geographischen Verhältnis zusammengesetzt, so dass der multilaterale Dialog zwischen alten und neuen EU-Mitgliedern, west- und osteuropäischen Ostseeanrainern gefördert wird. Das IP kann für alle TeilnehmerInnen in vollem Umfang in das Studium integriert werden. Die Studierenden erhalten für ihre erfolgreiche Teilnahme 5 ECTS Punkte. Neben Fachexkursionen und kulturellen Aktivitäten, die den TeilnehmerInnen die beiden Aufenthaltsorte und das Thema des IP vermitteln, bestehen die Lehrveranstaltungen des IP in erster Linie aus Fachvorträgen mit Diskussionen und Seminaren. Lehrende sind Dozenten der Partneruniversitäten sowie Dozenten anderer Universitäten und Experten für das Thema Energiesicherheit, Energiepolitik und Nachhaltigkeit. Die Website des IP und die integrierte Open-Source Lernplattform Moodle wird begleitend sowie vor- und nachbereitend eingesetzt. Die Beiträge der Studierenden werden im Anschluss an das IP sowie nach erfolgter Begutachtung auf der Lernplattform allen Teilnehmern und Partnern zugänglich gemacht. Multi- bzw. Interdisziplinär: Das IP „Energiesicherheit im Ostseeraum im 21. Jahrhundert“ verbindet Masterstudierende mit Lehrenden und Forschern aus den Fachgebieten Politikwissenschaft, Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften (Geschichte, Sprache, Kultur- und Sozialwissenschaften). Durch die Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen kann vor allem beim Thema Energiesicherheit ein Mehrwert geschaffen werden, von dem alle Beteiligten profitieren. Mobilität / Kompatibilität: Die TeilnehmerInnen reisen aus den Ostseeländern nach Berlin an, um an dem IP teilzunehmen. Am Unterrichtsort lernen sie den Umgang mit anderen Kulturen und Sprachen kennen, ebenso wie die akademischen Kulturen der Nachbarländer. Dies fördert ihre interkulturellen Kompetenzen und ihre Flexibilität, indem sie sich an einem anderen Ort mit einem neuen Thema auseinandersetzen müssen. Durch die für alle gültigen Teilnahmebedingungen und die Anzahl der zu erreichenden Studienpunkte (5 ECTS) ist eine Transparenz und Kompatibilität der Ergebnisse gewährleistet. Neben dem Transcript of Records (siehe Anlage 2.1) erhalten die TeilnehmerInnen eine IP Teilnahmeurkunde (siehe Anlage 2.2) Die Lehrsprache des IP ist Englisch. Europäische Kooperation und Kompetenzen: Durch die Einbeziehung von Partnerhochschulen im Ostseeraum wird die europäische Zusammenarbeit bzw. die Kooperation europäischer Hochschulen gefördert. Der Ostseeraum verfügt über ein dichtes Netz von Universitäten, deren Kooperation insbesondere bei grenzüberschreitenden und zukunftsrelevanten Themen gefördert werden sollte. Hervorzuheben ist, dass sich verschiedene Fachrichtungen mit internationalem Hintergrund um ein Thema zusammenfinden, um es aus verschiedenen Perspektiven</p>

	darzustellen und zu untersuchen, um so Kompetenzen zu bündeln und durch die Kooperation verschiedener Einrichtungen einen um-fassenden Einblick in das zukunftsrelevante Thema zu ermöglichen. Dies kann eine Hochschule alleine nicht bewerkstelligen, ebenso wenig Hochschulen aus einem einzelnen Land. Durch die praxisnahe Herangehensweise an das Thema und Besuche verschiedener Einrichtungen während des IPs der Energie-Universität in Berlin werden zudem Einblicke in mögliche Arbeitsfelder geschaffen, die den Studierenden zu Gute kommen.
Coordinator	Humboldt-Universität zu Berlin
Contact person	Bernd Henningsen Address: Unter den Linden 6 Post code - City: 10099 Berlin Country: DE-GERMANY Phone: +49-(0)30-20 93 9625 Email: bernd.henningsen@rz.hu-berlin.de Web site: www.hu-berlin.de
Partners	Københavns Universitet - DK Tartu Ülikool - EE Turun Yliopisto - FI Uniwersytet Gdański - PL
LLP Grant	19.833,00 €
Planned number of students	24
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 11 Location: Berlin

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01149
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Construction History. European Summer School
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	225 - History and archeology 58 - Architecture and building 582 - Building and civil engineering
Description	<p>Construction History is a young intellectual discipline, focussed on the technical aspects of building. Its aim is to examine all historical aspects of construction, including the assembly process and the design of buildings, structural engineering, building economics, building conservation and the further development of edifices. Eight universities from five countries are co-operating to set up and develop an Erasmus Intensive Programme that will bring together scholars and students from across Europe to study the area of construction history. Organised in the form of annual International Summer Schools, the intensive programme aims to encourage colleagues and students to learn more about the differing approaches to this topic in different countries, to exchange ideas in a multi-national environment and to examine a particular aspect of construction history at an advanced level. The target audience likely to benefit from such Summer Schools are students involved in different disciplines, namely civil and building engineering, architecture, archaeology, history of technology, monument preservation and art history. It is proposed to organise the first Summer School at Queens' College, Cambridge University, in the summer of 2011 and the event will focus on the design and construction of vaults, domes and shells – fundamental techniques in spanning horizontal space since more than 2000 years. The two-week intensive programme will consist of lectures (from acknowledged experts), student presentations, workshops, excursions and field work involving the analysis of a relevant structure in cooperation with the local monument administration. The aim is not only to explore the wide range of technical aspects of vaults, domes and shells with a diachronic approach, but also to place such structures in their cultural, social and economic setting. A key ingredient of the programme will be the development of analytical skills using instruments, documentary sources, drawings and surveys that the students can apply in their later academic and professional work. Students attending will be required to prepare a paper for presentation at the Summer School that will be supervised by tutors, be assessed during the intensive programme and will contribute towards their study programme. This material – together with other academic work – will be reviewed and published in the form of proceedings. It is intended that this – and future Summer Schools – will form an important part in the development of a European Masters programme in Construction History to be organised by the partnering Universities.</p>
Coordinator	BRANDENBURGISCHE TECHNISCHE UNIVERSITÄT COTTBUS
Contact person	<p>Werner Lorenz Address: Konrad-Wachsmann-Allee 8 Post code - City: 03046 Cottbus Country: DE-GERMANY Phone: ++49 (0)355 69 3031 Email: werner.lorenz@tu-cottbus.de Web site: http://www.tu-cottbus.de</p>
Partners	<p>UNIVERSITÉ LIBRE DE BRUXELLES - BE VRIJE UNIVERSITEIT BRUSSEL - BE UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR MÜNCHEN - DE UNIVERSIDAD POLITECNICA DE MADRID (UPM) - ES LONDON SOUTH BANK UNIVERSITY - GB UNIVERSITY OF CAMBRIDGE - GB POLITECHNIKA WROCŁAWSKA - PL</p>
LLP Grant	54.624,99 €

Planned number of students	36
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 12 Location: Cambridge

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01127
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	EUROPEAN FORUM OF HISTORY AND VISUAL ARTS
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	0105 - History 211 - Fine arts 214 - Design 581 - Study of cartography and surveying is included in this field. 581 - Architecture and town planning
Description	<p>Das vierte Projekt aus der Reihe »Erinnerungsräume « basiert auf einer Idee der »Mobilen Hochschule«Ein Netzwerk aus mehreren europäischen Kunst- und Designhochschulen, Universitäten und Künstler und Wissenschaftler (ca. 100 Personen) arbeitet künstlerisch und wissenschaftlich in zeit- lich definiertem Rahmen an verschiedenen Orten Europas um Geschichte dieser Orte unkonventionell auf emotionale Weise zu verinnerlichen.Das Gastgeberland wird in seiner kulturellen, geopolitischen, historischen und sprachlichen Dimension erkundet. Künstler, Handwerker, Wissenschaftler und Politiker der Region wie auch die Infrastruktur des Ortes werden ins Projekt eingebunden. So entwickelt sich aus dem Hochschulprojekt ein lokales, aber über die nationalen Grenzen hinaus wirkendes Kulturprojekt, das jedes Jahr an einem anderen Ort stattfindet.Diesmal wird der Ort Kreisau in Polen die interkulturelle Begegnungsstätte. Kreisau als Ort der Begegnung und Dialogs, der von der Vielfalt der Menschen, die dort zusammentreffen, von ihren Ideen und Aktivitäten lebt. Die „Stiftung Kreisau“ fördert die Entwicklung der europäischen Zivilgesellschaft und wird Gastgeber vor Ort sein. In diesem Jahr wird zum ersten Mal neben der künstlerischen Auseinandersetzung auch eine wissenschaftliche Bearbeitung durch Studenten und Professoren der Geschichte stattfinden (Künstlerische Werkstätten und Geschichtswerkstatt). Die Ergebnisse werden in einer öffentlichen Ausstellung und Vorträgen vorgestellt.Ziele- Auseinandersetzung mit der Überlagerung verschiedener historischer Schichtungen in der Land- schaft, Kultur, Architektur. Untersuchung der Auswirkung der historischen Vergangenheit des Ortes auf die heutige Situation.- das Erfahren des Elementaren des Ortes, das Erkennen seiner Komplexität und seiner naturräumlichen wie historischen Bedingtheit, das Extrahieren des Relevanten, das Transformieren in eine neue Bedeutungsebene.- Grenzübergreifende, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Erweiterung und Festigung von Kooperationsnetzen.- die Verständigung zwischen den Völkern in Europa aktiv leben und Zukunftsperspektiven entwickeln.Zielgruppen- Teilnehmer von Hochschulen aus ganz Europa, sowie Kanada.- Öffentliches Publikum (durch Ausstellung, Vorträge)- Künstler, Kunsthandwerker- Wissenschaftler (Historiker)HauptaktivitätenKünstlerische Werkstätten und die Geschichtswerkstatt werden im Austausch miteinander arbeiten. Die Teilnehmer sollen - ohne nur an eine Disziplin gebunden zu sein - Projektansätze entwickeln.Ergebnisse- Öffentliche Ausstellung (klassisch bis multimedial)- Öffentliche Podiumsdiskussion/ Vorträge- Referate/ Handouts- Im Anschluss an das abgeschlossene Projekt zweisprachiges Buch (wie auch bei den IPs 2008 und 2009)- Dokumentation auf der Website</p>
Coordinator	Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung
Contact person	<p>Anna Bulanda-Pantalacci Address: Paulusplatz 4 Post code - City: Trier 54208 Country: DE-GERMANY Phone: +49 651 8103 144 Email: bulandap@fh-trier.de Web site: www.fh-trier.de</p>
Partners	<p>Académie Royale des Beaux Arts de Liège, E.S.A.L. - BE Universität des Saarlandes - DE Universität Trier - DE Ecole Supérieure d'Art de Metz - FR</p>

	University College Dublin, School of Architecture, Landscape and Civil Engineering - IE Universität Luxemburg - LU AKADEMIA SZTUK PIEKNYCH W GDANSKU - PL Akademia Sztuk Pięknych w Krakowie - PL Uniwersytet Opolski - PL
LLP Grant	63.077,20 €
Planned number of students	60
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 10 Location: Krzyzowa, Poland

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01144
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Europas Grenzen: Europa und das Mittelmeer
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>Auf dem Hintergrund aktueller Diskussionen über den künftigen Status der Türkei in der Europäischen Union, nordafrikanische Immigranten in Spanien oder das Verhältnis der EU zur Ukraine dient das IP der kritischen Reflexion über die Frage, wo das kulturelle Europa beginnt und endet. In einem dreijährigen Intensivprogramm "Europas Grenzen" erstellen DozentInnen aus Literatur-, Geschichts-, Kunst-, Politik-, Wirtschaftswissenschaften und Philosophie der beteiligten Hochschulen in Deutschland, Italien, Polen, Spanien, und Rumänien fachübergreifend Lehrmaterialien zu den Themen "Europas Grenzen in der Alten und der Neuen Welt", „Europa und das Mittelmeer" und "Der Osten Europas“. Dabei dienen bevorzugt Spanien und Rumänien als Paradigmen für den Wandel kultureller Grenzen und das Nebeneinander verschiedener Kulturen, Sprachen, Religionen und Systeme in Geschichte und Gegenwart. Die neuen Materialien werden in je einem 11-tägigen Intensivkurs zu jedem Themenbereich in Deutschland, Andalusien und Rumänien erprobt. Aktive Teilnehmer dieser Intensivkurse sind jeweils 50 Studierende und 20 Dozenten aus den beteiligten Fächern und Hochschulen. Die Studierenden bereiten an den Heimatuniversitäten je ein eigenes Statement vor, das sie im Rahmen des Intensivkurses vortragen und zur Diskussion stellen. Die DozentInnen arbeiten spezielle Lehrmaterialien zu jedem der drei Unterthemen aus, die sie vor und mit Kollegen und Studierenden während des Kurses einsetzen, überwachen die Ausarbeitung der Statements durch die Studierenden an den Heimatuniversitäten und beteiligen sich während des 11-tägigen Kurses an Diskussion und Bewertung der studentischen Beiträge. Arbeitssprachen sind Englisch und Spanisch. Der erste Intensivkurs wurde im März 2009 in Köln durchgeführt, der zweite soll vom 12. – 23. März 2010 in Granada stattfinden und der dritte vom 11. -23. März 2011 in Cluj-Napoca. Die revidierten Lehrmaterialien werden über eine Website und in Buchform verbreitet.</p>
Coordinator	Universität zu Köln
Contact person	<p>Christian Wentzlaff-Eggebert Address: Albertus-Magnus-Platz Post code - City: 50923 Köln Country: DE-GERMANY Phone: +49 (0)221 470 4185 Email: aspla-mail@uni-koeln.de Web site: www.uni-koeln.de</p>
Partners	<p>Universidad Carlos III de Madrid - ES Universidad de Cádiz - ES Universidad de Granada - ES Universidad de Sevilla - ES Universitat Politècnica de Valencia - ES Universitat Pompeu Fabra - ES Università degli studi di Bergamo - IT Jagiellonian University in Krakow - PL University of Cluj-Napoca - RO</p>
LLP Grant	51.122,43 €
Planned number of students	45
Working language	...

Activity duration - Location

Activity duration (in days): 11

Location: Cluj-Napoca

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01159
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	The Presence of the Past – European Cultures of Memory
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>“The Presence of the Past – European Cultures of Memory” explores the complex relations between past and present and investigates various intercultural and interdisciplinary phenomena of this presence in cultural and artistic representations. The starting point for this topic is the hypothesis that in cultural as well as historical discourses after the Shoah especially performative and theatrical models of witnessing are of constitutive significance. These models, although they share a common, European past, are divided by their their highly specific, national understanding of history and memory. An investigation of the cultural interests of local memory cultures will bring to light the unique national character of “the presence of the past”. Yet, in the face of such diversity on common ground, only an interdisciplinary approach will enable us to view the entire spectrum of representational forms. The aim of the project is to develop the IP theme “The Presence of the Past – European Cultures of Memory” with respect to its place within theories of memory and memory cultures, to investigate historical and contemporary phenomena of cultural performances of the past in the fields of art, media, and popular culture as well as to provide a perspective on various national, transnational, and intercultural implementations of historiography in theory and practice. During the second year, the focus of the IP 's workshops and seminars will lie on history and its modes in different approaches to the subject. Within the framework of „Illustrating the Past: History, Media and Popular Culture“, select kinds of (theatric) historiography as well as the particular role of media and other representational forms of popular cultures will be investigated regarding their respective approaches to history. The IP targets postgraduates but is also open to select MAs and undergraduates. The planned summer programme comprises seminars, workshops, presentations panels, and a lecture series as well as a thematically oriented cultural programme including excursions and discussion sessions. The language of instruction is English.</p>
Coordinator	Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Institut für Theaterwissenschaft; IPP „Performa
Contact person	<p>Friedemann Kreuder Address: Jakob-Welder-Weg 18 Post code - City: 55099 Mainz Country: DE-GERMANY Phone: +49 / (0) 6131 / 3923784 Email: fkreuder@uni-mainz.de Web site: www.theaterwissenschaft.uni-mainz.de</p>
Partners	<p>Universität Wien - AT Université Paul Valéry Montpellier III - FR Trinity College Dublin - IE</p>
LLP Grant	23.663,88 €
Planned number of students	25
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 12 Location: Johannes Gutenberg University, Mainz</p>

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01190
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	CULTURE AS A CREATIVE RESOURCE FOR FUTRE EUROPE: CULTURAL POLICY AND ITS DIMENSION IN FOUR COUNTRIES: FINLAND, GERMANY, (POLAND) AND BULGARIA
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2009
Subject area code	22 - Humanities 314 - Economics
Description	The aim of the IP: Culture as a Creative Resource for Future Europe. Cultural Policy and its Dimension in different European Countries: Finland, Germany, Bulgaria and furtheron Poland to initiate the cooperation between the institutions educating future professionals in the field of cultural management. In order to develop a joint curriculum of the four participating universities Humak (Finland) is going to include students from the BA-level Cultural management programme, Ludwigsburg (Germany) is going to work with M.A-level students, and South-West University, Bulgaria, is going to work with BA-level students of Cultural Studies. The partners are interested in developing international education in cultural management in the form of an undergraduate joint degree. The first year of the intensive programme is going to focus on practices and demands of cultural policy at the European level. The main activities will be distance learning and preparatory work before the project as well as contact learning during 10 working days. During the contact period there are going to be study visits to relevant institutions in Finland, lectures and workshops. The outputs are papers, teaching materials, an intranet system, a publication and a website. In the future this joint curriculum is going to be a starting point for development of a joint post graduate (M.A.) degree between the partners in form of joint or double degrees.
Coordinator	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Contact person	Thomas Knubben Address: Reuteallee 46 Post code - City: 71634 Ludwigsburg Country: DE-GERMANY Phone: +49 714 114 0411 Email: th.knubben@t-online.de Web site: www.ph-ludwigsburg.de
Partners	-
LLP Grant	35.552,88 €
Planned number of students	45
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 10 Location: Blaogoevgrad, Bulgaria

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01152
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Shaping healthy work in Future
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	311 - Psychology 347 - Working life 72 - Health
Description	<p>Shift It: Shaping healthy work in Future Objectives: Changing nature of work brings new forms of threats to health and well-being of employees. Due to an intensification of work, globalisation, flexible labour, and an increasing diversity of work forces, psychosocial risk factors have increased over the last years. Health statistics document the rise of mental disorders as reasons for sick leaves, and early retirement. Hence, the call for theoretically well-founded and evidence-based management of occupational health programs is omnipresent. The IP is designed to build competencies, hard- as well as soft skills of future framers in the field of occupational health psychology. Based on the most current knowledge in the field, the IP focuses on "hands-on"-methods for designing, implementing, monitoring, and evaluating real life occupational health programs in organisations. Therefore HR-managers, as well as occupational health practitioners will be included to discuss, and rate the project outlines of multinational project teams. A first aim of the IP is to enhance competencies of future framers in the field of occupational health psychology. A second major aim of the IP is to bring together PhD-students from the collaborating departments, discussing their research, and making plans for joint publications. A third aim is to foster international exchange and to learn from different traditions, organisational structures, and programs in the field of occupational health in the involved countries. Target groups: Our target groups will be master students and also postgraduate PhD-students from the collaborating institutions in Germany, Sweden and Finland. Main activities: The IP is designed to promote the development of "hard skills" (knowledge about the connection of work and health), social and method skills (e.g., teamwork, supervising groups), and personal skills (e.g., self-efficacy). Based on a constructivist understanding of learning, student participants will get the opportunities, the space, and time to work out detailed project plans together in a multinational team, under the lead of renowned scholars in the field of occupational health psychology. The didactic concept of the IP includes a broad variety of classroom activities, ranging from small group work, world cafe methods, moderated group discussions, presentations, and role plays. The IP will be accompanied by an e-learning internet platform which eases communication between all participants, and project teams, facilitates sharing of learning materials, and ideas, and fosters building international networks. The platform will stay open to participants at least several months after the IP, to promote sustainability, and continuation of contacts. Expected learning outputs: The IP is designed to develop and enhance hard-, as well as soft-skills of participants. They will learn (1) how to use well-grounded theories, and empirical evidence for occupational health programs, (2) how to plan, monitor, implement, and evaluate organizational health promotion programs, (3) how to facilitate group processes, and decisions in organizations, (4) how to work together in multinational teams.</p>
Coordinator	Universität Leipzig
Contact person	<p>Thomas Rigotti Address: Seeburgstr. 14-20 Post code - City: 04103 Leipzig Country: DE-GERMANY Phone: +49 341 97 35 928 Email: rigotti@uni-leipzig.de Web site: http://www.uni-leipzig.de</p>
Partners	Tampereen Yliopisto - FI Mälardalens högskola - SE
LLP Grant	43.157,58 €

Planned number of students	34
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 10 Location: Leipzig

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01121
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Small Scale European Integration by Cross-Border-Cooperation
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2008
Subject area code	
Description	<p>The project "Small Scale European Integration by Cross-Border-Cooperation Part III: Changing dynamics of trans-boundary relations at EU's post-external borders" puts emphasis on the idea of border areas being regions where, by studying the quality of cross-border and transnational cooperation, general knowledge about supporting and hindering factors for effective, sustainable European integration can be found. The nature of border is changing. The internal borders of the European Union are considerably evolving. Currently EU faces "old" as well as "new"-internal borders. The latter, being in focus of the SEICOP III course in the Polish-German border area, are of special interest to research as well as to regional policy. There are new legal and political opportunities to put emphasis on typical but problematic border-related challenges, such as cross-border environmental issues and common spatial planning practices. The concept of border, central in geography but as well in other disciplines, must be rethought. It is especially taken into consideration that the possibilities to solve the major problems of our societies, such as air and water-pollution on the regional level, biodiversity or climatic change at the global scale, require the will and ability to work and co-operate across nation borders. The main objective is to learn about current scientific knowledge on European border areas and to study "small scale" cross-border-practice of cooperation and daily life in selected regions (German-French, Finnish-Russian and German-Polish border). Conclusions whether borderland experiences might serve as an example for European integration or not, will be drawn. The course's duration is planned for three years in order to study every year one of three major types of European borders. The border between Poland and Germany is a formerly closed border that has opened up after the fall of the iron curtain and reached a huge state of permeability by now. The Finnish-Russian border instead, is a relatively closed external border of the EU with strong expectations for increasing interconnections on the one hand, but various problems on the other hand. The border between Germany and France however has a much longer history of cooperation and integration. It even has virtually disappeared as a tangible barrier. Target groups for the IP are mainly university students but also local actors as selected classes from local public schools and the general public of the places where the course is held are invited to selected events. Furthermore the I.P. will involve local initiatives dealing with cross-border issues as experts. The intensive course will lead to a final publication and a long distance learning platform on cross-border-cooperation which is accessible by internet and permanently established.</p>
Coordinator	Universität Koblenz-Landau
Contact person	<p>Bernhard Köppen Address: Fortstr. 7 Post code - City: 76829 Landau Country: DE-GERMANY Phone: ++ 49 (0) 6341 280 31183 Email: koeppen@uni-landau.de Web site: http://www.uni-koblenz-landau.de</p>
Partners	<p>University of Eastern Finland, Joensuu - FI Université de Strasbourg, Faculté de géographie et d'aménagement - FR Adam Mickiewicz University Poznan, Institute of Socio- Economic Geography and Spatial Management - PL</p>
LLP Grant	30.770,10 €

Planned number of students	21	
Working language	...	
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 10 Location: Stubice	Activity duration (in days): N/A Location: N/A

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01147	
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]	
Title	Das Mithras-Heiligtum von Porolissum – Eine interdisziplinäre Lehrgrabung in Rumänien	
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010	
Subject area code		
Description	<p>Zusammen mit Studierenden der Archäologie, Baugeschichte/Denkmalpflege und Konservierung/Restaurierung unserer Partneruniversitäten in Cluj-Napoca (Rumänien), Budapest (Ungarn), Erfurt und Köln (Deutschland) soll in Porolissum (Rumänien) der im August 2009 begonnene und im August 2010 fortgeführte, interdisziplinäre Feldkurs/Lehrgrabung an einem römischen Mithras-Heiligtum weitergeführt werden. Beteiligt sind ferner Geophysiker, Archäometer und Numismatiker. Das IP ist auf drei Jahre angelegt, um vielen Studierenden den Erwerb der Spezialkenntnisse des Feldkurses zu ermöglichen. Zu erwerben sind theoretisches Wissen und dessen unmittelbare praktische Umsetzung und Einübung in den vier Grundbereichen: Vermessung, Grabung/Dokumentation, Konservierung/Restaurierung, Präsentation. Das IP wird die für die Ausbildung notwendigen Kenntnisse in einer Multidisziplinarität und Intensität vermitteln, wie es von üblichen Universitätskursen nicht zu leisten ist. Bei dem Objekt des IP handelt es sich um eines der besterhaltensten Mithras-Heiligtümer der römischen Welt, im Zentrum des in Rumänien gelegenen Kastells Porolissum am dakischen Limes, unweit der ungarischen und ukrainischen Grenze (heute Archäologischer Park). Die aus dem Orient stammende Gottheit Mithras gehörte zu den bedeutendsten Gestalten des römischen Götterhimmels und war in allen europäischen wie außereuropäischen Gegenden des Römischen Reiches insbesondere im 2./3. Jahrhundert n. Chr. weit verbreitet. Nach Freilegung des Gebäudes (7 x 20 m groß; erhalten mit Wandmalereien und Tempelinventar) steht die Präsentation eines wiedergewonnenen, seltenen Kulturdenkmals von internationaler Bedeutung in einem der strukturschwächsten Gegenden der Europäischen Union.</p>	
Coordinator	Humboldt-Universität zu Berlin	
Contact person	Veit Stürmer Address: Unter den Linden 6 Post code - City: 10099 Berlin Country: DE-GERMANY Phone: 0049-30-2093-2267 0049-30-2093-2267 Email: veit.sturmer@culture.hu-berlin.de Web site: http://www.hu-berlin.de/	
Partners	Fachhochschule Erfurt - DE Universität zu Köln - DE Universität zu Köln - DE Budapesti Műszaki és Gazdaságtudományi Egyetem - HU Universitatea Babeş-Bolyai, Cluj-Napoca - RO Universitatea Babeş-Bolyai, Cluj-Napoca - RO Universitatea Babeş-Bolyai, Cluj-Napoca - RO Universitatea Babeş-Bolyai, Cluj-Napoca - RO Universitatea Babeş-Bolyai, Cluj-Napoca - RO	
LLP Grant	57.484,59 €	
Planned number of students	40	
Working language	...	
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 28	Location: Porolissum/ Moigrad (Kreis Salaj, Rumänien)

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01134
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Classification, evaluation and management of grassland in Europe
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>Grassland and vegetation classification is a basic requirement for selecting site-adapted management techniques for a sustainable agriculture, and also to restore sites and landscapes or to adapt grassland ecosystems to climate change. Grassland classification and evaluation (including their forming of the landscape) is a subject, which is both interdisciplinary and holistic. Our objectives are to improve the methods as well as to improve the concepts involved in teaching classification and management of grassland by the tri-national teaching staff, and as a second target group the students by preparing them to be able to design, to analyse and to evaluate concepts in grassland management and to understand the grasslands according to land-use systems. The perspective will be concepts for sustainable grassland-use in the context of regional development. To reach these objectives our main activities will be: discussing and improving the teaching concepts by developing problem-oriented learning. With a country-specific theoretical background the students will apply problem-based team projects to real-world situations starting with the design of data collection and analysis ending with discussion and evaluation. The different conditions and experiences from Romania, Sweden and Germany will be adopted to get a deeper understanding of local situations for grasslands in a European perspective. As an output we will have: (1)an example of an integrated classification and evaluation of pastures and meadows as well as the cultural elements and management of grassland for the given study area;(2)improved teaching materials, (3)an increase in ability of both students and teaching staff, (4)documentation in an electronic manual (booklet) in English language on the internet accessible for all for transnational dissemination of results. Academic recognition ECTS The proposed summer-school will be honoured with 5 ECTS-Points. In Germany the field course will operate as "Special topic" (Aktuelle Themen); it is an integrated part of the study M. Sc. in Forestry Science (FORST), Forest Ecology and Management (FEM), Environmental Governance (MEG). In Sweden the course will be also free-standing for postgraduate (M. Sc. and Ph.D.) and senior undergraduate students. In Romania this course will be considered as "Practicing Activity" – being obligatory for the master students (Master: Management of natural and agro-tourist resources in mountainous regions) - as part of the discipline "Sustainable management of grasslands".</p>
Coordinator	Albert Ludwigs-Universität Freiburg
Contact person	<p>Werner Konold Address: Tennenbacher Str. 4 Post code - City: 79106 Freiburg Country: DE-GERMANY Phone: +49-(0)761-203-3634 Email: werner.konold@landespflge.uni-freiburg.de Web site: http://www.uni-freiburg.de/</p>
Partners	<p>University of Agricultural Sciences and Veterinary Medicine - RO Swedish University of Agricultural Sciences, Uppsala - SE</p>
LLP Grant	37.249,50 €
Planned number of students	30
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 14 Location: Bråbygden and Uppsala</p>

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01157
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Social Work Confronting New Right Wing Movements in Europe
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	09 - Personal skills 31 - Social and behavioural science 762 - Social work and counselling
Description	<p>The aim of the IP “Social Work confronting New Right Wings Movements” is to design a new module about strategies of prevention of extreme attitudes, discussion of the role of social work and education in consciousness–processes, activation of civic society and explore possibilities and limitations of working with right wing juveniles. Objectives: 1) Through innovative interdisciplinary study methods to develop students’ consciousness and competences to identify European dimensions and country and regional specific differences of the European wide linked new right wing movements, confronting them and strengthening civic engagement, 2) To provide students with innovative social work methods aimed at prevention of discrimination and of juveniles drifting to the right wing organisations. 3) To explore possibilities and limitations of Social Work acting with right wing juveniles, 4) To develop analytical, management, etc. skills which would broaden students’ability to identify and use community, agency and personal resources, 4) To create a network of European social work higher education institutions to confront extreme right wing movements, 5) To improve the connection between social work practice and theory – i.e. with vocational educational centres, youth work within communities, ngo’s, schools and civic movements 6) To build consciousness about the historical genesis of extreme right wing attitudes and economical crisis. Target groups are 48 2nd and 3rd year students and 13 teachers from seven European countries and eight partner institutions. A number of regional institutions, anti-discrimination networks, vocational centres, enterprises, schools and key persons of municipalities and communities of the region will be involved. Main planned activities: Designing IP methodology, development of theoretical and conceptual portfolio on the subject of IP, development of innovative teaching methods, designing a project website. Field visits (learning by researching, developing joined activities in an intercultural team with regional activists and target groups.) Expected outputs: IP module/syllabus, a guidebook for students, students’ homework and project reports, a website, articles in local and international magazines, a methodical teacher guidebook with good practice models and formulated competencies of confronting Right wing Movements.</p>
Coordinator	Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg
Contact person	<p>Gabriele Franger-Huhle Address: Friedrich Streib Strasse 2 Post code - City: D96450 Coburg Country: DE-GERMANY Phone: -49-9561-317370 Email: franger@hs-coburg.de Web site: www.hs-coburg.de</p>
Partners	<p>Management Center Innsbruck, Studiengang Soziale Arbeit - AT Katholieke Hogeschool Kempen - BE KHKempen University College - BE Masarykova univerzita - CZ Georg-Simon-Ohm-Hochschule - DE Professionshøjskolen UCC - DK Universidad de Zaragoza - ES ELTE University School of Social Sciences - HU ELTE University School of Social Sciences - HU</p>
LLP Grant	42.944,02 €

Planned number of students	42
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 10 Location: Nürnberg

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01131
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Spatial Planning Responses to Climate Change: Renewal of Inner Cities
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	5813 - Urban planning ERA-02.3 5814 - Regional planning ERA-02.4 5815 - Landscape architecture ERA-02.5 5813 - Urban planning 5814 - Regional planning 5815 - Landscape architecture
Description	<p>Ziele:1.Für Studierende: kritische Reflektion über die Rolle der Raumplanung bei der Minderung der Folgen des Klimawandels und Anpassung an den Klimawandel und Entwicklung innovativer Anpassungs- und Schutzansätze für eine nachhaltige und klimawandelangepasste Raumplanung; darüber hinaus Arbeit in international zusammengesetzten und multidisziplinären Studierendengruppen und dabei Erfahrungen der guten fachlichen Praxis in anderen Ländern, sowie Erlernen der Verständigung über sprachliche, kulturelle und disziplinäre Grenzen hinweg.2.Für Lehrende: Entwicklung von Lehrmaterialien zu raumplanerischen Konzepten und Maßnahmen in Anpassung an den Klimawandel mit einem europäischen interkulturellen Fokus; Veröffentlichung und Verbreitung der Resultate.Verschiedene fachliche Gesichtspunkte sind mit dem Thema der klimawandelangepassten Raumplanung in Innenstädten angesprochen, insbesondere: sozio-ökonomische Fragen (Einkaufsverhalten, demografischer Wandel, Arbeitsplatzangebote), Umweltbelange (Stadtklima, Wasser, Biodiversität, Lärm, Luftqualität), Verkehr und Mobilität, Energieeffizienz. Neben diesen Themenfeldern gibt es einige übergreifende Aspekte, so die interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten und den länderübergreifenden Vergleich und Erfahrungsaustausch. Diesen wird sich durch Präsentationen der nationalen Gruppen zu raumplanerischen Konzepten und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im jeweiligen teilnehmenden Land und die anschließende Arbeit der Studierenden am Fallbeispiel Hannover in internationalen Gruppen angenähert.Zielgruppen•Insgesamt 36 Studierende der Planungsstudiengänge aus den sechs teilnehmenden Universitäten im dritten Jahr Bachelor oder im ersten Jahr Master•Lehrkräfte der teilnehmenden Universitäten•Stadtplaner der Landeshauptstadt Hannover, die beteiligt werden, um die innovativen Ideen zur Innenstadtentwicklung praxisnah zu diskutierenHauptaktivitätenPraxisorientiertes Unterrichten und Lernen in internationalen und interdisziplinären Gruppen. Dies wird durch die Vorbereitung der Studierenden auf das Intensivprogramm an ihren Heimatuniversitäten, durch kritisches Reflektieren über den Ansatz und die Implementierung von Klimawandelpolitiken in Projekten der Innenstadterneuerung erreicht. Die nationalen Gruppen Studierender präsentieren die Ergebnisse dieser Aufgabe zu Beginn des Intensivprogramms. Anschließend werden dann in internationalen Gruppen innovative Vorschläge für die klimawandelgerechte Innenstadtentwicklung Hannovers 2020 erarbeitet. Dabei werden sie ihr Wissen bezüglich adäquater Mitigations- und Adaptationsmaßnahmen für das Projektgebiet einsetzen, aber gleichzeitig durch die internationalen Gruppen auch von den Erfahrungen anderer Länder profitieren. Am Anfang wird eine Reihe von seminaristischen und workshop-artigen Lehrveranstaltungen und Exkursionen stehen, um in den naturräumlichen, sozio-ökonomischen, administrativen und planerischen Kontext der Landeshauptstadt Hannover einzuführen, um Informationen zugänglich zu machen und Methoden der Analyse und Bewertung zu diskutieren. Die weitere Arbeit in internationalen Studierendengruppen ist problembasiert und erfolgt größtenteils selbstständig unter Aufsicht der Lehrkräfte, mit einer starken Betonung von Gruppenarbeit und der Präsentation der Resultate der internationalen Studierendearbeit.Erwartete Ergebnisse•Nationale Berichte und Präsentationen bezüglich raumplanerischer Konzepte und Maßnahmen zum Klimawandel für Innenstädte in sechs beteiligten europäischen Ländern•Sechs internationale Masterplanentwürfe für eine klimawandelangepasste Entwicklung der Hannoverschen Innenstadt•Lernplattform mit ausgewählten internationalen Lehrmaterialien zum Thema Raumplanung und Klimawandel•Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Präsentationen auf Kongressen</p>

Coordinator	Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Contact person	Frank Scholles Address: Herrenhäuser Str. 2 Post code - City: 30419 Hannover Country: DE-GERMANY Phone: +49 511 762 2617 +49 511 762 2660 Email: scholles@umwelt.uni-hannover.de Web site: http://www.uni-hannover.de
Partners	Université François Rabelais de Tours - FR University of the West of England, Bristol - GB Università degli studi di Bologna - IT Radboud Universiteit Nijmegen - NL Universitatea din Oradea - RO
LLP Grant	36.720,00 €
Planned number of students	30
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 10 Location: Leibniz Universität Hannover

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01133	
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]	
Title	BIOCEN-Strategies for bio-energy and bio-fuel production –Life cycles, assessment and evaluation	
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010	
Subject area code		
Description	<p>The program puts a focus onto sustainable renewable energy production and closing cycles in terms of CO₂-emissions, substrate utilisation for biofuel, biogas and other renewable energy production as well as the consideration of products and by-products in case of closing circles of biofuel and renewable energy production. Another focus is the calculation of energy balances for developing knowledge concerning future headed renewable and reliable strategies for energy production including social implementation aspects from different European points of view. The aspects for production and utilisation of renewable energy are varying all over Europe, depending on different potential conditions and social situations in the different areas; due to this, these aspects will be a major topic of the intensive course program. The target groups will be highly qualified students and with excellent results in their studies so far; the involved lecturers have a high expertise in their individual work areas related to the topics of the intensive course program. The goal of the intensive course program is to reach a level of teaching which allows the students to gain a high level of expertise in the field of renewable energy and biofuel production, including systems evaluation, system sustainability and process development; the knowledge shall be transferred into their home countries and institutions, this shall establish future cooperation on a European level in the fields of renewable energy and biofuel production. Main activities will be teaching combined with practical work in both laboratory and full scale applications like biogas plants. Modern web-based learning platform (e.g. Moodle) will be used as a tool in the intensive programme implementation. Furthermore the social aspect will be included for gathering a high level of experience concerning social circumstances in combination with renewable energy supply strategies.</p>	
Coordinator	Hochschule für angewandte Wissenschaften	
Contact person	<p>Thorsten Ahrens Address: Salzdahlumer Str. 46/48 Post code - City: 38302 Wolfenbuettel Country: DE-GERMANY Phone: +49 5331 939 39110 Email: th.ahrens@ostfalia.de Web site: www.ostfalia.de</p>	
Partners	<p>Aalborg University - DK Valladolid University - ES TAMK University of Applied Sciences - FI Sør-Trøndelag University College - NO Silesian University of Technology - PL</p>	
LLP Grant	25.337,00 €	
Planned number of students	20	
Working language	...	
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 10 Location: Valladolid	Activity duration (in days): N/A Location: N/A

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01135
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Summer Academy on Organic Animal Breeding and Organic Animal Husbandry
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>ZieleDie zweiwöchige „Sommerakademie Ökologische Tierzucht und Ökologische Tierhaltung“ hat das Ziel aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich der ökologischen Tierhaltung mit praxisnahen Aspekten in diesem Bereich zu verbinden und europäische Hochschüler aus dem Bereich Agrarwissenschaften auf ihren Arbeitsalltag als Berater, Betriebsleiter oder auf eine wissenschaftliche Karriere vorzubereiten. Zielgruppe36 Studierende und 14 Lehrkräfte von zehn europäischen Fakultäten der Agrarwissenschaften. HauptaktivitätenDie Sommerakademie besteht aus mehreren Unterrichtstagen, Besuchen von ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetrieben, Gruppenarbeiten, Diskussionen und einem Abschlussexamen. Darüber hinaus werden Einheiten zur interkulturellen Verständigung in ein Rahmenprogramm mit touristischen Sehenswürdigkeiten eingebettet und den Teilnehmenden die Ziele des ERASMUS-Programms vorgestellt. Unterrichtssprache ist Englisch.Erwartete ErgebnisseMit der Sommerakademie wird der Transfer und der Austausch von Wissen zum Ökolandbau innerhalb Europas und die wissenschaftliche Zusammenarbeit der beteiligten Hochschulen auf diesem Gebiet gefördert. Die Sommerakademie ergänzt das reguläre Studienprogramm an europäischen Hochschulen, an denen es kaum spezielle Lehrveranstaltungen zur ökologischen Tierproduktion gibt. Sie verbessert die Ausbildung angehender Agrarwissenschaftler, Berater und Betriebsleiter und die Vernetzung der beteiligten Hochschullehrer.Die Studierenden erhalten ein Teilnahmezertifikat und vier ECTS Credit Points bei Bestehen der Klausur und des im Anschluss an das Intensivprogramm folgende Open Book Exam, das digital übermittelt werden muss.</p>
Coordinator	Universität Kassel
Contact person	<p>Ute Knierim Address: Nordbahnhofstr. 1a Post code - City: 37213 Witzenhausen Country: DE-GERMANY Phone: +49 5542 98 16 47 Email: knierim@wiz.uni-kassel.de Web site: www.uni-kassel.de</p>
Partners	<p>Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) - AT Mendel University in Brno - CZ Fachhochschule Eberswalde - DE Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) - DE Estonian University of Life Sciences - EE Warsaw University of Life Sciences - PL University of Agricultural Sciences and Veterinary Medicine Cluj-Napoca - RO Faculty of Agriculture and Life Sciences - SI Ege University Agricultural Faculty - TR</p>
LLP Grant	31.997,14 €
Planned number of students	33
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 11 Location: Dresden</p>

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01153
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	E-Government - Auf dem Weg zur Verwaltung 2.0
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	31 - Social and behavioural science 34 - Social and behavioural science 345 - Journalism and reporting 34 - Business and administration 345 - Management and administration
Description	<p>In zahlreichen Fachtagungen und Konferenzen wird bislang vorwiegend auf wissenschaftlicher Ebene unter Beteiligung von Unternehmen aus dem IT-Sektor über das Thema E-Government diskutiert. Dagegen entwickelte sich die praktische Umsetzung bislang sehr zögerlich und hat nur in einzelnen Bereichen den Bürger erreicht. Ziel des IP ist es, als Ergänzung zum bereits etablierten Austausch zu E-Government auf professoraler Ebene, der u.a. in jährlichen Konferenzen stattfindet, gezielt Studierende aus den Bachelorstudiengängen der beteiligten Hochschulen, die auf den öffentlichen Sektor ausgerichtet sind, an die Thematik heranzuführen. Darauf aufbauend soll das IP Hemmnisse für die Akzeptanz elektronischer Bürgerdienste identifizieren und fächerübergreifend Lösungen erarbeiten, die geeignet sind diese Hemmnisse abzubauen. Zielgruppen sind die Studierenden und Professoren der teilnehmenden Hochschulen in den oben genannten Studiengängen. Weitere Zielgruppe sind die einbezogenen Experten aus der Praxis. Zunächst werden die unterschiedlichen länderspezifischen Entwicklungen des E-Governments untersucht. Dazu werden in einem ersten Schritt Ist-Analysen der beteiligten Länder im Rahmen der vorbereitenden Seminare an den Partnerhochschulen durchgeführt und fachwissenschaftlich aufbereitet. Während des IPs werden diese Analysen allen Teilnehmern vorgestellt und diskutiert. Schwachstellen insbesondere aber auch Stärken bei der Umsetzung des E-Government werden identifiziert. Daraus werden Themenschwerpunkte abgeleitet, die in multinationalen und interdisziplinären Arbeitsgruppen vertieft untersucht und mit dem Ziel bearbeitet werden, integrierte Lösungsansätze zu entwickeln. Als zentrales Ergebnis wird eine Dokumentation des IP inkl. Handlungsempfehlung für den öffentlichen Sektor vorgelegt, die von den Studierenden erstellt und in Zusammenarbeit mit der Alcatel-Lucent-Stiftung für Kommunikationsforschung publiziert wird. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihre Ergebnisse auf der One Stop Europe Konferenz im April 2011 in Ludwigsburg vorzustellen. Das 13tägige IP wird von der Hochschule für öffentliche Finanzen und Verwaltung Ludwigsburg koordiniert, und zusammen mit dem University College Ghent, der NHL Hogeschool, der Corvinus Universität Budapest, der Technischen Universität Gabrovo und der Jozef Safarik University in Kosice in Ludwigsburg durchgeführt. Von jeder Partnerhochschule nehmen 7 Studierende und je ein/e Projektleiter/in teil. Zusätzlich werden E-Government Experten von den beteiligten Hochschulen und aus der Praxis das Projekt unterstützen.</p>
Coordinator	E-Government - Auf dem Weg zur Verwaltung 2.0
Contact person	<p>Wolfgang Rieth Address: Reuteallee 36 Post code - City: 71634 Ludwigsburg Country: DE-GERMANY Phone: 07141 140 525 07141 140 523 Email: rieth@hs-ludwigsburg.de Web site: www.hs-ludwigsburg.de</p>
Partners	<p>University College Ghent. Faculty of Business and Public Administration - BE Tehnicoski universitet - Gabrovo - BG Budapesti Corvinus Egyetem - HU NHL Hogeschool - NL Univerzita Pavla Jozefa Šafárika v Košiciach - SK</p>
LLP Grant	32.610,63 €

Planned number of students	35				
Working language	...				
Activity duration - Location	<table border="0"> <tr> <td>Activity duration (in days): 10</td> <td>Activity duration (in days): N/A</td> </tr> <tr> <td>Location: Ludwigsburg</td> <td>Location: N/A</td> </tr> </table>	Activity duration (in days): 10	Activity duration (in days): N/A	Location: Ludwigsburg	Location: N/A
Activity duration (in days): 10	Activity duration (in days): N/A				
Location: Ludwigsburg	Location: N/A				

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01124
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	User friendly innovations and design for senior citizens
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>Vor dem Hintergrund des steigenden Prozentsatzes älterer Bürger in den europäischen Gesellschaften ist es das Ziel des IP dem älteren Menschen in der Ingenieurausbildung und bei der Entwicklung von Produkten und der Gestaltung der Umwelt mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Wir wollen ein IP zur Fokussierung auf benutzerfreundliche Innovation und Gestaltung entwickeln, wobei die Bedürfnisse älterer Menschen im Mittelpunkt stehen. Die teilnehmenden Studenten werden multidisziplinär in Teams arbeiten und von Professoren und Dozenten verschiedener Fachrichtungen betreut werden. Diese Teams sind international zusammengesetzt. Die Sprache ist Englisch als Fremdsprache für alle Teilnehmer. Das IP erfordert ebenso Mobilität und internationale Kooperation. Die Teilnehmer haben zahlreiche Möglichkeiten zum Training internationaler Zusammenarbeit und zur Verbesserung ihrer Sprachfertigkeiten in Englisch. Die angewandten Arbeits- und Lernmethoden sind das Lösen von Projekt- und Designaufgaben aber auch e-Learning, Vorlesungen und Exkursionen. Als individuelles Ergebnis für jeden teilnehmenden Studenten sind die Entwicklung der Fertigkeiten bei der Präsentation und wissenschaftlichen Diskussion von Lösungen zu nennen aber auch Integration und Konfliktlösung in einem multikulturellen Team. Als Endergebnis entsteht ein Lerntagebuch, das von jedem Team anzufertigen ist. Projekte und Lerntagebücher werden auf der Web-Seite des IP veröffentlicht. Das IP stellt aufgrund seiner Internationalität und Multidisziplinarität eine innovative Ausbildungsform dar. Es sind Innovationen in der Produkt- und Umweltgestaltung möglich. Das IP wird die positive Einstellung zum Alterungsprozess in Europa fördern und verbreiten und so einen Beitrag für die Zukunft leisten.</p>
Coordinator	Westfälische Hochschule Zwickau
Contact person	<p>Leonore Heiland Address: PF 201037 Post code - City: 08012 Zwickau Country: DE-GERMANY Phone: +0375 536 1517 +0375 536 1501 Email: Web site: www.fh-zwickau.de</p>
Partners	<p>Hochschule Esslingen - DE Technical university of Catalonia - ES JAMK university of applied sciences - FI University of Trento - IT Technical university of Cluj-Napoca - RO</p>
LLP Grant	38.842,91 €
Planned number of students	27
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 10 Location: Jyväskylä</p>

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01138
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	IPBib: Das Grimm-Zentrum – (k)ein Bibliotheksmärchen
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2009/10
Subject area code	
Description	<p>Das Intensivprogramm IPBib 2009 nutzte die historisch einmalige Situation des Neubaus einer Universitätsbibliothek, des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums http://www.ub.hu-berlin.de/ - der Zentralbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin. Verbunden war dies mit der Umstrukturierung einer klassischen Magazinbibliothek des 19. Jahrhunderts in eine moderne Freihandbibliothek und der gleichzeitigen Integration von 12 Zweig- und Teilbibliotheken aus den Bereichen Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Hier ist der größte, zusammenhängend in Freihandaufstellung verfügbare Bibliotheksbestand Deutschlands (ca. 2 Mio.) entstanden. Ziel war es hier, Studierenden zu ermöglichen, die erforderlichen baulichen, logistischen, technologischen, klassifikatorischen und bestandssichernden Lösungen theoretisch und praktisch zu begleiten. Neben der Umsetzung neuester Technologien erlebten die Studierenden die Erweiterung des Spektrums modernster bibliothekarischer Serviceangebote, und sie konnten nationale Erfahrungen und Theoriekonzepte vergleichen. Die Erkenntnisse und Erfahrungen qualifizieren in besonderer Weise zur Leitung von Bibliotheken, zur Umsetzung von Konzepten, zur Managementfähigkeit und Prozessgestaltung und bereichern damit wesentlich bestehende Studienprogramme; Erfahrungen aus diesem IP gingen bereits in Kursmaterialien der beteiligten Hochschulen ein. Für 2010 ist nun die Fortführung des IP in Wien und 2011 in Vilnius (Neubau der UB der Universität Vilnius) geplant. In Wien steht im Sommer 2010 die Eröffnung des „Hauses für Sprach- und Bildungswissenschaften“ der Universität Wien auf dem Plan, wo auch die Bestände mehrerer Bibliotheksstandorte, ähnlich wie im Grimm-Zentrum, zusammengeführt werden. Zielgruppe sind Studierende bibliotheks- und informationswissenschaftlicher Studiengänge (Bachelor und Master). Die Lehrveranstaltungen des Intensivprogramms bestehen in erster Linie aus Workshops und Fachdiskussionen sowie aus Seminaren und Vorträgen, ergänzt durch praktische Tätigkeiten unter Anleitung des Bibliothekspersonals und durch Fachexkursionen in andere Bibliotheken/Informationseinrichtungen. Die geographische Herkunft der teilnehmenden Partner fördert den multilateralen Dialog zwischen alten und neuen EU-Ländern und unterstützt die Schaffung von internationalen und interdisziplinären Netzwerken auf der Ebene von Studium und Lehre. Zu erwarten ist auch die Erhöhung der Sprachkompetenz, da die Arbeitssprache Englisch ist. Die in die Projekt-Website http://www.ibi.hu-berlin.de/ipbibintegrierte Open-Source Lernplattform Moodle http://moodle.hu-berlin.de/my/index.php wird vor- und nachbereitend sowie begleitend eingesetzt. Beiträge der Hochschullehrer und der Studierenden werden über diese Plattform den Kursen an den Partnerinstitutionen zugänglich und nutzbar gemacht. Wie bereits in 2009 ist auch eine dokumentarische Projektpublikation geplant, die auf dem Bibliothekartag im Frühjahr 2011 in Berlin präsentiert werden wird. Das 2-wöchige IP kann für alle Teilnehmer in vollem Umfang in das Studium integriert werden (4 ECTS-Punkte).</p>
Coordinator	Humboldt-Universität zu Berlin
Contact person	<p>Katharina Tollkühn Address: Geschwister-Scholl-Str. 1/3 Post code - City: 10099 Berlin Country: DE-GERMANY Phone: + 49 (0)30 2093-99304 Email: katharina.tollkuehn@ub.hu-berlin.de Web site: http://www.hu-berlin.de/</p>
Partners	<p>Universitaet Wien - AT State University of Library Studies and Information Technologies Sofia - BG Masarykova Univerzita - CZ</p>

	Vilniaus Universitetas - LT
LLP Grant	30.279,25 €
Planned number of students	20
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 11 Location: Wien

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01142
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Summer School in Law of Distance Universities
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	3801 - Comparative law, law with languages ERA-10.1 3807 - European Community / EU law ERA-10.7 380 - Law 3801 - Comparative law, law with languages 3807 - European Community / EU law
Description	<p>Die Summer School in Law der drei beteiligten Fernuniversitäten will zum einen die Mobilität von Fernstudierenden innerhalb der EU verbessern und zum anderen innerhalb der Partnerländer ein Verständnis für die Rechtsordnungen der anderen Länder fördern und die teilnehmenden Studierenden in den Grundzügen des Grundlagenfaches Rechtsvergleichung schulen. Bedeutsam ist hier das jeweilige Alleinstellungsmerkmal der beteiligten Partneruniversitäten als staatliche Fernuniversitäten. Die Partner bieten mit international anerkannten Abschlüssen und marktorientierten Weiterbildungsprogrammen zeitgemäße Alternativen zu traditionellen (Präsenz-) Universitäten. Weltweit ermöglichen sie Studierenden erfolgreiches Lernen - unabhängig von Zeit und Ort. Mit dem Fernstudium fördern die Partner Chancengleichheit, Individualität und Selbstverantwortung der Studierenden. Zielgruppen der Studienprogramme der Partner sind insbesondere Berufstätige, Eltern in der Erziehungsphase und Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Diese sollen innerhalb der beantragten Summer School die Möglichkeit erhalten, im Rahmen eines Auslandsaufenthalts eine international geprägte und in einer Fremdsprache abgehaltene Lehreinheit in ihren Alltag zu integrieren. Diese Möglichkeit ist in einem Fernstudium eingeschränkt, da etwa an der FernUniversität in Hagen ca. 80 % der Studierenden berufstätig sind und das Studium neben ihrem Beruf ausüben. Diese Zielgruppe hat demgemäß nicht die Möglichkeit, ein ganzes Semester im Ausland zu verbringen, sondern ist auf Intensivprogramme angewiesen, wie sie im Folgenden beantragt werden. Die Hauptaktivitäten werden medial gestützte englischsprachige Lehrveranstaltungen vor Ort sein. Die Lehrveranstaltungen werden im Wesentlichen in Form von Vorlesungen, Kolloquien und Seminaren abgehalten. Ergänzt werden diese Veranstaltungen durch einen Kurs in der englischen Rechtssprache sowie einem so genannten „Moot Court“, in dessen Rahmen die Studierenden in der Rolle von Richtern, Klägern, Beklagten etc. argumentieren lernen. Abgerundet wird das Programm durch kulturelle und politische Programmpunkte wie Besichtigungen von Parlamenten, Botschaften, Denkmälern, Gedenkstätten u. ä. Die Antragsteller bzw. Partner erwarten, dass die Teilnehmer/innen zunächst die englische Rechtsprache vertieft erlernen. Zudem erhalten die Teilnehmer/innen eine Einweisung in die Grundzüge der Rechtsordnungen der drei beteiligten Länder, insbesondere in das Verfassungsrecht, das Strafrecht, das Zivilrecht und das Wirtschaftsrecht. Die Teilnehmer/innen werden zudem in die Lage versetzt, Rechtsvergleichende Studien anzustellen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Rechtsordnungen zu erkennen und zu bewerten. Zu guter Letzt erlernen die Teilnehmer/innen Argumentationsmöglichkeiten im Rahmen des Moot Courts. Die Summer School setzt sich zum Ziel, ein Zuwachs an Verständnis für die jeweiligen anderen EU-Länder, deren Politik, Gesellschaft und Kultur bei den Studierenden zu schaffen. Gleichzeitig soll die Summer School in Law dazu beitragen, die interkulturellen Kompetenzen der Teilnehmer/innen zu stärken. Durch das Zusammenleben und gemeinsame Arbeiten an Problemlösungen soll die Fähigkeit der Studierenden gestärkt werden, in einem internationalen Umfeld zu agieren. Dies soll auch die Chancen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Arbeitsmarkt stärken, die als Fernstudierende oftmals nicht in gleicher Weise die Chance haben, im Rahmen ihres Studiums Erfahrungen im Ausland zu sammeln wie Studierende regulärer Präsenzuniversitäten. Das Programm ist auf drei Jahre ausgerichtet, 2011 wird Spanien Gastgeberland sein, 2012 die Niederlande, 2013 Deutschland.</p>
Coordinator	FernUniversität in Hagen

Contact person	Nils Szuka Address: Universitätsstraße 21 Post code - City: 58084 Hagen Country: DE-GERMANY Phone: 02331/9874531 02331/9872415 Email: nils.szuka@fernuni-hagen.de Web site: www.fernuni-hagen.de
Partners	Universidad Nacional de Educación a Distancia - ES Open Universiteit Nederland - NL
LLP Grant	35.560,38 €
Planned number of students	36
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 10 Location: Madrid

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01122
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Research Highlights in Mechanical Engineering
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>Aufgrund der sehr guten Ausstattung des Fachbereiches Maschinenbau und des hohen Niveaus der Vertiefungsrichtungen Fahrzeugtechnik sowie Entwicklung und Produktion (beides Masterstudiengänge im FB Maschinenbau) an der Fachhochschule Stralsund sollen ausländische Studierende einen Einblick in moderne Ausrichtungen der Themengebiete bzw. darüber hinaus erhalten. Innerhalb des Programms werden folgende thematische Bereiche abgedeckt: Technische Aspekte zur Fahrzeugtechnik: Fahrwerksauslegung und Systemtechnik, moderne Motoren und Motormanagementsysteme, alternative Antriebe, Fuzzy- und Neurosteuerungen, Werkstoff- und Konstruktionsaspekte: moderne Leichtbauwerkstoffe, neue Konstruktion-Prinzipien, Betriebsfestigkeiten zur Bauteilauslegung, Faserverbundkunststoffe mit Optimierung der Werkstoffseite, Fertigung sowie der Konstruktion Technische Aspekte zur Produktionstechnik: Logistik in Automobilunternehmen, hybride Systeme im Produktionsunternehmen (Mensch-Maschine Interaktion). Moderne Computeranwendungen in Verbindung mit wirtschaftlichen Aspekten werden im Kurs ebenfalls eine Rolle spielen, so dass der Kurs für Maschinenbauer wie auch für zukünftige Wirtschaftsingenieure interessant sein wird. Die Tatsache, dass an der Fachhochschule Stralsund ein sehr erfolgreiches Student Racing Team existiert, welches auf hochwertige internationale Erfolge in den USA, Australien und UK zurückblicken kann, macht den Kurs zusätzlich lukrativ. In den letzten Jahren wurden mehrere verschiedene Fahrzeuge aus Bausätzen von Studierendengruppen entwickelt, hergestellt und montiert.</p>
Coordinator	Fachhochschule Stralsund – University of Applied Sciences
Contact person	<p>Petra Maier Address: Zur Schwedenschanze 15 Post code - City: 18435 Stralsund Country: DE-GERMANY Phone: +49/3831 /456914 Email: Petra.Maier@fh-stralsund.de Web site: www.fh-stralsund.de</p>
Partners	<p>University of Dundee - GB Hanze University Groningen - NL University of Agder - NO University of Bacau - RO</p>
LLP Grant	25.543,55 €
Planned number of students	20
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 12 Location: Stralsund</p>

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01123	
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]	
Title	Intensive Programme on Diversity Inclusion for Social Cohesion (IP-DISCO)	
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010	
Subject area code		
Description	<p>The underlying objective of this intensive program is to provide a forum where academics, professional practitioners and students who all advocate social inclusionary principles in human rights law in wider Europe today, meet and learn from country experiences. These exchanges in a two week period will be done in a non-judgmental open atmosphere of honest dialogue. This primary objective is an advocacy for those principles of inclusion underlying human rights principles and European social policy. IP-DISCO brings 30 diverse students in a ten day social learning laboratory where issues of race, culture, religion, sexuality and disability will be lived and studied with reference to anti-discriminatory principles incorporated in European Law. Target participants are social work students and related disciplines with personal experience and commitment to resolving contentious questions of inclusion or exclusion. They are motivated not only by their biographical identities, but also by their political advocacy. Activities include cutting edge contributions from experts and scholars from related disciplines; as well as interactive visits to communities and agencies dealing with inclusive citizenship, diversity issues and social cohesion. Given elements that diverse participants bring, didactical approaches ensure that participants optimize working, studying and living together as opportunity for reflection on how contentious individual differences strengthen or threaten social cohesion. We contribute to efforts in European social work education by equipping practitioners with competencies in working with conflictive issues resulting from exclusionary practices that have marginalized groups and communities including religious or ethnic minorities and gays or lesbians. Aside from sharpening a didactical method in social work training, a compiled inter-country analysis and reflection on the theme inclusive citizenship in Europe will be produced as curricular resource.</p>	
Coordinator	Evangelische Hochschule Ludwigsburg	
Contact person	Melinda Madew Address: Paulusweg 6 Post code - City: 71638 Ludwigsburg Country: DE-GERMANY Phone: 07141 / 9745 280 Email: m.madew@eh-ludwigsburg.de Web site: www.eh-ludwigsburg.de	
Partners	KH Kempen University College - BE Charles University in Prague - CZ Diaconia University of Applied Sciences - FI Newman College - GB Jan Dlugosz University in Czestochowa - PL	
LLP Grant	60.141,00 €	
Planned number of students	30	
Working language	...	
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 13 Location: Järvenpää	Activity duration (in days): N/A Location: N/A

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01120
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Europa braucht innovative Programme zur Integration von Migranten und ethnischen Minderheiten – Landesspezifische Problemlagen sowie neue staatliche und zivilgesellschaftliche Ansätze zur Integration im Bereich Bildung (Ländervergleich)
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	3806 - Public administration ERA-10.6 313 - Political science and civics 3806 - Public administration
Description	<p>Das Thema „Europa braucht innovative Programme zur Integration von Migranten und ethnischen Minderheiten“ fokussiert das Problem, dass in der politischen Diskussion gegenwärtig negative Interpretationsweisen über den Nutzen von Einwanderung vorherrschen. Das wird auch in der zunehmenden Ablehnung der Bevölkerung gegenüber dem Modell Einwanderungsland deutlich und wirkt sich nachteilig auf die Akzeptanz EU-weiter Richtlinien aus. Zu konstatieren ist, dass die europäische Integrationspolitik zunehmend beeinträchtigt ist durch die Differenz zwischen den europäischen Vorgaben und dem, was auf der lokalen Ebene umgesetzt wird oder werden kann. Die negative Bilanz zeigt sich hier ganz konkret als Bildungsrückstand, Ghettobildung oder Gewaltbereitschaft seitens der Migranten und als Verschlechterung des Meinungsklimas sowie Angst vor Überfremdung seitens der aufnehmenden Bevölkerung. Das geplante IP folgt aber der fachpolitischen Diskussion, in der die Überzeugung überwiegt, dass Einwanderung für die aufnehmende Gesellschaft ein Gewinn ist, und sucht daher nach weiteren Möglichkeiten, die europäischen Gesamtstrategie auf verschiedenen Ebenen zu unterstützen. Ziel ist es daher, „Landesspezifische Problemlagen sowie staatliche und zivilgesellschaftliche Ansätze zur Integration im Bereich Bildung“ (Untertitel) im Ländervergleich zu untersuchen und auf lokaler Ebene innovatives Potential, insbesondere zivilgesellschaftliches Engagement zu entdecken, „best-practice-Projekte“ im Bereich der Bildungsangebote für Migranten zu vergleichen und auf ihre Übertragbarkeit in andere Länder hin zu prüfen. Für das Jahr 2012 ist vorgesehen, das Intensivprogramm mit dem veränderten Untertitel „Neue Ansätze zur interkulturellen Qualifizierung und Öffnung in nationalen, regionalen und kommunalen Verwaltungen (Ländervergleich)“ zu beantragen; im März 2013 ist geplant, das Thema mit dem Schwerpunkt „Neue Ansätze zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt und zur Förderung des Unternehmertums von Migranten (Ländervergleich)“ fortzuführen. Als konkretes Ziel wird angestrebt, dass die Studierenden a) über die Migrationspolitiken der EU und der einzelnen Länder, über Ziele, Maßnahmen, Anspruch und Wirklichkeit einen qualifizierten Wissensstand erreichen b) die fachwissenschaftliche Diskussion über den Begriff Einwanderungsland kennen c) Kriterien erarbeitet haben, um innovative kommunale und zivilgesellschaftliche Projekte zur Verbesserung der Bildungschancen von Migranten vergleichen zu können d) Vorschläge zur Vernetzung von Maßnahmen und ihrer Verbreitung zu erarbeiten und für mehr bürgerschaftliches Engagement sensibilisiert worden zu sein. Die unmittelbare Zielgruppe des IPs sind die insgesamt 40 Studierenden aus Belgien, Polen, Österreich, Schweden und Deutschland sowie 5 Projektkoordinatoren. Nutznießer werden auch die Teilnehmer der nachfolgenden IPs sowie diejenigen sein, die die online zur Verfügung gestellten Berichte und Ergebnisse für eigene Studien verwenden. Ferner wird eine Vernetzung von Praxisprojekten in verschiedenen europäischen Städten angeregt. Für die Praxisprojekte ist es von Vorteil, dass ihre Initiative bekannter wird und sie mit anderen erfolgreichen Maßnahmen in Kontakt treten können. Nicht zuletzt sollten die Migranten auch Nutznießer einer erweiterten und wirksamen Angebotsstruktur sein. Das IP beginnt mit einer Planungskonferenz der Projektkoordinatoren, auf der alle inhaltlichen und methodischen Details entschieden werden. Anschließend werden an den Heimathochschulen die Teilnehmer ausgewählt, welche das Thema jeweils mit Unterstützung des Koordinators und einschlägig ausgewiesener Wissenschaftler der jeweiligen Hochschule aus nationaler Sicht bearbeiten und Präsentationen erstellen. Das Kernstück des IPs ist der 13-tägige internationale Workshop in Växjö, wo die Erkenntnisse ausgetauscht, Expertenmeinungen hinzugezogen und Praxisprojekte besucht werden. Dann werden an drei Tagen in multinationalen Arbeitsgruppen vier Themen-schwerpunkte aus dem Kontext 'Bildungsangebote für Migranten' diskutiert, Vorschläge und Strategien ausgearbeitet und im Plenum vorgetragen. Als Ergebnis</p>

	<p>des Intensivprogramms wird eine Bewertung innovativer staatlicher und zivilgesellschaftlicher Ansätze vorgelegt, die auf lokaler Ebene zur Verbesserung des Bildungsstands von Migranten und ethnischen Minderheiten beitragen. Ferner sollen die Ergebnisse in einer Art Strategiepapier zusammengefasst werden. Die Studierenden werden einen guten Wissenstand über die europäischen und die länderspezifischen Integrationspolitiken erlangt haben. Sie werden ihre Fähigkeiten zum interkulturellen Dialog, ihre Argumentations- und fremdsprachliche Präsentationsfähigkeit verbessert und gelernt haben, wie ein komplexes Thema in multinationalen Gruppen ergebnisorientiert zu bearbeiten ist. Die Ergebnisse werden als Bericht und als Strategiepapier mit dem Titel „Europa braucht innovative Programme zur Integration von Migranten und ethnischen Minderheiten (Bereich Bildung)“ dokumentiert sowie über Internet und als Buchpublikation verbreitet. Die HWR Berlin hat dazu eine spezifische Veröffentlichungsreihe etabliert.</p>
Coordinator	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Contact person	<p>Heinrich Buecker-Gaertner Address: Alt-Friedrichsfelde 60 Post code - City: 10315 Berlin Country: DE-GERMANY Phone: 0049 (0) 30 9021 4332 Email: heinrich.buecker-gaertner@hwr-berlin.de Web site: www.hwr-berlin.de</p>
Partners	<p>Universität Wien – Institut für Zeitgeschichte - AT University College Ghent – Faculty of Business and Public Administration - BE Adam Mickiewicz Universität Poznan - PL Linnéuniversitet Kalmar/Växjö - SE</p>
LLP Grant	37.496,76 €
Planned number of students	32
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 11 Location: Växjö</p>

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01158
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Bauhaus Summer School "Model Validation and Simulation"
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	443 - Earth science 48 - Computing 58 - Architecture and building
Description	<p>The objectives of this planned summer course are to highlight the broad spectrum of civil engineering in the field of modeling and simulation. The summer course will offer a possibility for an exchange of ideas to specific themes and topics of interest among the participants. Because of the increasing demand of sophistication, more and more structures are designed by groups of engineers from different countries, which require harmonized code standards by the European Commission. The basis was created by the adoption of the harmonized code standards by the European Commission. The proposed summer course will address these problems and deal with experiences resulting from this implementation. Current international research projects from the participating institutions can contribute significantly to harmonize the work within the European Union. Key aspects of the planned Summer School will be derived from international research projects being carried out by the partner institutions. The Bauhaus-Universität Weimar's research training group 1462 ("Model Validation in Structural Engineering") will be involved in the course to present results from current research to improve the quality of the lecture's content. Another objective will be to improve the partnerships for further common activities. Different viewpoints about the current code adoption and state of research can be implied. The course targets post-graduate students (i.e., second cycle (M.Sc.) and third cycle (PhD)) from different institutions and countries to enable knowledge transfer between the participants. The interdisciplinary teamwork in the projects combined with an intensive assistance by the academic staff shall enable the students to prepare and present a final presentation of the project results on personal responsibility. Different language skills of the participants pose high demands on the management skills and will train the ability to work in a team. The summer course will be divided into two parts. The first part will deal with the necessary theoretical basics, current state of research projects and special lectures from members of partner institutions. The second part of the course will offer the possibility of interdisciplinary team work within project groups. The participants can choose one project among the four different offers. The project work will be carried out in small groups under intensive supervision. An introduction to specific research themes of all partners will be offered through special lectures. Participating students will have the possibility to present their work in a special session. To highlight the necessity of model validation and simulation, a number of excursions to engineering sites will be organized. The expected output of the summer school is to enable participating students to deal with advance methods in model validation and simulation and its practical application. Furthermore, the exchange of ideas between the partner institutions, especially in the field of harmonized code development, will be intensified. Participating students may conclude the summer school with an examination enabling them to obtain 4 credit points according to the European Credit Transfer System (ECTS). Successful completion and presentation of the results of the project will provide the basis of the final examination. Further, specific master courses of all partner institutions will be advertised to increase the student mobility as well as the transparency of civil engineering master courses, e.g. the master course of the Bauhaus-Universität Weimar NHRE – "Natural Hazards and Risk Engineering".</p>
Coordinator	Bauhaus-Universität Weimar
Contact person	<p>Lars Abrahamczyk Address: Marienstraße 13b Post code - City: 99423 Weimar Country: DE-GERMANY Phone: +49 (0) 3643 / 58-4575 Email: lars.abrahamczyk@uni-weimar.de Web site: www.uni-weimar.de</p>

Partners	Katholieke Universiteit Leuven - BE University of Architecture, Civil Engineering and Geodesy - BG Aalto University School of Science and Technology - FI ARISTOTELEIO PANEPISTIMIO THESSALONIKIS - GR ETHNIKO METSOVIO POLYTECHNIO - GR Budapest University of Technology and Economics - HU Università degli studi di Padova - IT Université du Luxembourg - LU Norges teknisk-naturvitenskapelige universitet - NO Universidade do Porto - PT Middle East Technical University - TR Mustafa Kemal University - TR
LLP Grant	48.188,48 €
Planned number of students	36
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 11 Location: Bauhaus-Universität Weimar

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01156
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	International Summer Schools in Mathematics
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	44 - Physical science 46 - Mathematics and statistics 48 - Computing
Description	<p>Mathematics embedded in an interdisciplinary environment is key to technology and innovation with strong impact and applications in physics, computer science, biology, and many other areas of science. The diversity of this fast growing and evolving field addresses the challenges of problem solving that eventually shapes the future. Consequently, in society and academia there is strong demand for well-trained mathematicians who are prepared to work in international networks and interdisciplinary partnerships. Mobility programmes and summer schools are perfect tools to contribute towards meeting this growing demand. However, mobility flows at undergraduate level are relatively low, while summer school events in mathematics typically address doctorate students, postdoctoral researchers and possibly, advanced graduate students. In contrast, the target audience of the proposed Intensive Programme are advanced undergraduate students and graduate students in their first semester with strong background in mathematics. It offers unique experiences at an international scale for students at a critical stage of their educational development. We hope that the Intensive Programme contributes to attracting and retaining talented students to pursue graduate work and/or mathematical careers in academia, industry, and government. The work programme is based on lecture courses taught by internationally recognised experts in mathematics and physics. Accompanying problem sessions and laboratory work will give many occasions for lively discussions of the topics and for experiencing applications to other disciplines providing opportunities to deepen the students' understanding and broaden their way of thinking. Different topics have been chosen, each with its own specific interdisciplinary facets. 2011: Dynamical Systems, Fractal Geometry, and Holomorphic Dynamics. 2012: A Panorama of Modern Number Theory with Applications to Cryptography and Coding. 2013: Differential Equations with Focus on Asymptotic Properties and Spectral Theory.</p>
Coordinator	Georg-August-Universität Göttingen
Contact person	<p>Hartje Kriete Address: Bunsenstr. 3/5 Post code - City: 37073 37073 Country: DE-GERMANY Phone: (+49)(0)551 39 7781 Email: kriete@math.uni-goettingen.de Web site: www.uni-goettingen.de</p>
Partners	<p>Christian-Albrechts-Universität zu Kiel - DE Jacobs University Bremen gGmbH - DE Universität Bremen - DE Roskilde Universitet - DK Universitat de Barcelona - ES Universitat Rovira i Virgili - ES Université de Provence - Aix-Marseille I - FR Université Paul Sabatier - FR Queen Mary, University of London - GB Swansea University - GB University of Bristol - GB University of Liverpool - GB University of Warwick - GB National Technical University of Athens - GR Università degli Studi di Roma 'Tor Vergata' - IT</p>

	Universitetet i Oslo - NO
LLP Grant	35.543,93 €
Planned number of students	39
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 10 Location: Göttingen

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01148
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Intensivporgramm Berlin inter3
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>Das Intensivprogramm Berlin inter3 orientiert sich inhaltlich an der Ausrichtung des Germanistikstudiums der Partneruniversitäten und umfasst daher sowohl historische, soziologische, kulturwissenschaftliche, linguistische, literaturwissenschaftliche als auch interkulturelle sowie berufsbezogene Aspekte. Das IP möchte darüber hinaus einen Beitrag zur Unterstützung der Auslandsgermanistik leisten und gemeinsam mit ihr das Interesse an der deutschen Sprache und Kultur wecken und verstärken. Die Schnittstellen der Disziplinen verdeutlichen die Breite des Arbeitsfeldes für Germanistinnen und Germanisten sowie zukünftiger DeutschlehrInnen. Das gemeinsame Lernen mit Kommilitonen aus Europa stärkt interkulturelle Kompetenzen und bildet gleichzeitig eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Schaffung von internationalen und interdisziplinären Netzwerken auf der Ebene von Studium und Lehre. Eine Erhöhung der Sprachkompetenz ist bei den teilnehmenden ausländischen Studierenden zu erwarten, da die Arbeitssprache Deutsch ist. Die teilnehmenden Partner sind in einem ausgewogenen geographischen Verhältnis zusammengesetzt, so wird der multilaterale Dialog zwischen den alten und neuen EU-Ländern gefördert. Das IP kann für alle Teilnehmer in vollem Umfang in das Studium integriert werden (5 ECTS-Punkte). Neben Exkursionen und kulturellen Veranstaltungen bestehen die Lehrveranstaltungen des Intensivprogramms in erster Linie aus Seminaren, Vorträgen und Arbeitsgruppen bzw. Workshops. Die in die Website integrierte Open-Source Lernplattform Moodle wird vor- und nachbereitend sowie begleitend eingesetzt. Das primäre Ziel des Intensivprogramms besteht in der Schaffung von multidisziplinären und –lateralen Netzwerken zwischen Lehrenden und Studierenden unterschiedlich ausgerichteter Instituten der In- und Auslandsgermanistik.</p>
Coordinator	Humboldt-Universität zu Berlin
Contact person	<p>Stephanie Trigoudis Address: Unter den Linden 6 Post code - City: 10099 Berlin Country: DE-GERMANY Phone: +49.(0)30.2093.9798 +49.(0)30.2093.9719 Email: trigoudis@staff.hu-berlin.de Web site: www.hu-berlin.de</p>
Partners	<p>Roskilde Universitet - DK Universidad de Alcalá - ES Université Paris 8 Vincennes – Saint-Denis - FR King's College London - GB Aristotle University of Thessaloniki - GR University of Szeged - HU National University of Galway - IE Università degli studi di Bergamo - IT Marmara Üniversitesi - TR</p>
LLP Grant	45.080,26 €
Planned number of students	42
Working language	...

Activity duration - Location

Activity duration (in days): 13

Location: Humbolt-Universität uz Berlin

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01146
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	HEALTH AS A LIFELONG LEARNING PROCESS
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>Das IP-Program HELLP hat sich zum Ziel gesetzt, ein europäisches Gesundheitsmodul für die universitäre Sportlehrerausbildung zu entwickeln. Auf der Grundlage der vier Module „Body & Measurement“, „Body & Time“ sowie „Body & Bodies“ und „Body & Environment“ sollen zukünftige Sportlehrer befähigt werden, das Thema „Gesundheit als lebenslanger Lernprozess“ in den Schulalltag und die Unterrichtspraxis umzusetzen. Die Themen in den vier Modulen wurden im Rahmen wissenschaftlicher Analysen des Comenius 2.1 Programms „HEALTH(A)WARE“ entwickelt und gewährleisten eine interdisziplinäre Erarbeitung des Gesundheitsmoduls durch Master-Studierende und Dozenten mit sportwissenschaftlichem und pädagogischem Hintergrund. Aufgrund der Erarbeitung der Themen und Seminareinheiten im Überblick in 2008/2009 wurden in 2009/2010 die einzelnen Lehr- und Unterrichtseinheiten ausdifferenziert und durchgeführt. In Vorbereitung auf den Workshop 2011 werden die erarbeiteten Lehr- und Unterrichtsinhalte an den Universitäten getestet und evaluiert sowie deren Praxisbezug erprobt. Die Evaluationsergebnisse sind Grundlage für die Erarbeitung eines europäischen Curriculums zur Gesundheitsförderung innerhalb des IP-Workshops 2011. Die Lehrpläne einzelner Universitäten dienen hierbei als Ansatzpunkt für die Integration in die universitäre Sportlehrerausbildung. Im Rahmen des Workshops in Wien wird zunächst eine Abstimmung der einzelnen Teilcurricula für die vier Gesundheitsmodule in Arbeitsgruppen vorgenommen. Anschließend werden diese aufeinander abgestimmt, zusammengefasst und eine mögliche Implementierung in bestehende Lehrpläne der Partneruniversitäten erarbeitet. Das daraus resultierende Gesamtcurriculum beschreibt einen Ansatz, der insbesondere die Mehrperspektivität des Themas Gesundheit und deren Praxisrelevanz im Setting Schule berücksichtigt. Die ausdifferenzierten Curricula dieses Workshops werden als Manual und via Internet Wissenschaft und Praxis zugänglich gemacht. Das Forum der Internetpräsenz lädt zu Diskussionen und zum Erfahrungsaustausch ein. Im Rahmen des IP-Workshops in Wien wird ein Symposium stattfinden, das die Ergebnisse des Projekts HELLP der Öffentlichkeit zugänglich macht. Das Symposium wird von den Studierenden vorbereitet, organisiert und in Form von Einzelbeiträgen durchgeführt. Teilnehmer an diesem Symposium sind Sportstudierende und Studierende anderer Fachrichtungen der Universität Wien, Sportlehrer sowie Gesundheitswissenschaftler.</p>
Coordinator	Humboldt-Universität zu Berlin
Contact person	<p>Elke Knisel Address: Philippstraße 13, Haus 11 Post code - City: 10115 Berlin Country: DE-GERMANY Phone: (+49) 30 2093 4641 (+49) 30 2093 4640 Email: elke.knise1@rz.hu-berlin.de Web site:</p>
Partners	<p>Universität Wien, Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport - AT Universität Potsdam - DE UNIVERSIDAD POLITÉCNICA DE MADRID - ES University School of Physical Education Poznan - PL</p>
LLP Grant	39.880,36 €
Planned number of students	48
Working language	...

Activity duration - Location

Activity duration (in days): 10

Location: Wien

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01141
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Safe and Secure Robots based on Open Source Software
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	481 - Computer science 523 - Electronics and automation 862 - Occupational health and safety
Description	<p>Currently we can observe emerging markets for intelligent mechatronic systems doing their task autonomously to a high degree on base of software-controlled functionality. Products like nursing robots, surveillance & security robots, intelligent domestic appliances and production robots interacting directly with skilled workers promise improved quality of life for the people, improvements in the production and business opportunities for companies. On the other side their malfunction may also introduce a number of new dangers for people. As these systems meanwhile have extended communication features they allow extended service applications – like e.g. direct communication between robots working on a common task or for online system updates. But this also allows rather new forms of malfunctions: due to manipulated software - e.g. by computer virus attacks via wireless communication - a simultaneous change from well-tempered behaviour of hundreds of instances of a machine type towards aggression may be induced. So safety can only be guaranteed in combination with security. Especially the method of open source projects may help here to harden the systems against such attacks. Examples show that the typically large number of skilled volunteers in such projects achieve a much higher revealing of hidden problems than other software products. With the well recognized standards (e.g. EN-IEC-61508 or EN-ISO-13849) the EU already has a good position in the field of safety of machinery, even covering security aspects. But design, development, production and service of such safety- and security-critical systems on base of open source software requires companies tailoring products and services. Beside an open source community the companies need employees with awareness and multidisciplinary knowledge in safety & security design which in most regular university study programmes is not or insufficiently addressed. Supplementing regular course programmes with an Intensive Programme as proposed here is certainly a reasonable method to compensate the lack. The required interdisciplinary approach starts with basic safety principles (analysis of hardware and software failures, analysis of weakpoints in software security, risk assessment, quantification of safety, etc.) and covers as well hardware aspects (mechanics, electronics, processors systems etc.) as well software aspects (control programs, software quality, testability etc.). Further mentality driven differences in the perception of people from different countries have to be aligned. It can be expected that students with such multidisciplinary skills can help to improve the products and to strengthen the position of European companies. Hence, the topic is a valuable extension to regular higher education programmes in mechanical engineering, electronics engineering, computer science and computer engineering as well as robotics and safety science.</p>
Coordinator	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Contact person	<p>Norbert Jung Address: Grantham Allee 20 Post code - City: 53757 Sankt Augustin Country: DE-GERMANY Phone: +49 (0) 2241 865 211 Email: norbert.jung@hochschule-brs.de Web site: www.hochschule-bonn-rhein-sieg.de</p>
Partners	<p>Universitat Politècnica de Valencia - ES Helsinki Metropolia University of Applied Sciences - FI Hogeschool van Amsterdam - NL Høgskolen I Sør-Trøndelag, Norway - NO</p>
LLP Grant	62.364,00 €

Planned number of students	60
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 10 Location: HS Bonn-Rhein-Sieg

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01137
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Myths, Nation Building, Political Identities
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>This Intensive Programme will be conducted as the second part of a three-year programme cycle in March 2011. It will examine the topic of „Myths, nation-building, political identities“ from a multi-disciplinary perspective. In the first project year, the programme concentrated on myths, in the second project year it will focus on the analysis of the process of nation-building, on its various developments and meanings as well as on different forms and perceptions from ancient times to the present in Europe and non-European countries. The interrelation with the complex process of European integration will be analysed by considering selected case studies from different regional and cultural areas. Therefore, a high level of interdisciplinarity is a priority of the programme which comprises relevant topics and aspects from various disciplines: History, Sociology, Political Science, Protestant and Catholic Theology, Philosophy, Linguistics, Literary and Media Studies as well as Art History.</p> <p>Selected partner universities from different geographical regions within Europe participate in the programme to which the coordinating institution has maintained intensive relations within the framework of the Erasmus-programme as well as other programmes and projects for several years.</p> <p>The Intensive Programme has been integrated as an optional module in the new interdisciplinary and international Joint Masters Programme “Roads to Democracy(ies)” which has been established by the Universities of Siegen, Uppsala and Coimbra in a joint collaboration. By integrating the IP also within the optional courses of the newly established interdisciplinary Masters programme “Internationale Kulturhistorische Studien” (International Studies in Cultural History) and other relevant study programmes offered by the participating departments, students of these programmes receive full recognition as well. To advanced students (3rd year and above) on Bachelor and Masters level as well as to students of teacher training courses from Siegen and abroad, the interdisciplinary and international seminars of the IP offer since 2010 a clear added value compared to traditional, subject-specific courses as they provide the opportunity for a high-quality academic exchange across cultural, subject-related and methodological borders in a truly international and multi-lingual learning and teaching environment.</p> <p>Apart from presentations and discussions within a plenum, forums and work groups will be set up where students can develop and discuss theoretical concepts and papers together with teachers and tutors during the face-to-face period in Siegen and present their ideas during specific plenary phases. In preparation of the actual face-to-face period a project-related website as well as an e-learning platform will be constructed where working groups form themselves and will prepare for the different topics of the programme. On this website all project-related material will be published in advance. The results obtained in the IP 2010 can be consulted as well. As in the first project year, the website will be the instrument to publish and disseminate the learning and teaching material after the programme and to make the results accessible to external target groups (multipliers such as university lectures, teachers etc.). The programme will also include cultural activities related to the overall topic (e.g. excursions to regional enterprises and cultural institutions) that will provide an insight into non-academic fields and practical experience.</p>
Coordinator	Universitaet Siegen
Contact person	<p>Raphaela Averkorn Address: Adolf-Reichwein-Str 2 Post code - City: 57068 Siegen Country: DE-GERMANY Phone: +49 271 740 2011 + 49 271 740 4502 Email: averkorn@geschichte.uni-siegen.de Web site: www.uni-siegen.de</p>

Partners	<p>Universidad de Deusto - ES Université de Cergy-Pontoise - FR Lancaster University - GB Aristotelio Panepistimio Thessalonikis - GR Panteion University of Social and Political Science - GR Miskolci Egyetem - HU Università degli Studi di Pisa - IT Università degli Studi di Siena - IT Universidade de Coimbra - PT Universidade Nova de Lisboa, Faculdade de Ciências Sociais e Humanas - PT Uppsala universitet, Historiska Institutionen - SE Cukurova University - TR</p>
LLP Grant	76.859,21 €
Planned number of students	46
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 10 Location: Siegen</p>

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01128
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Plasma Applications in Material Sciences
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>Plasma technology is a key technology, e.g., in microelectronics fabrication, nanotechnology and materials research, lighting and plasma displays, pollution control, medical and biological applications, sterilization, and has major impact on the development of society. This proposal aims to develop a curriculum for a compact training course in plasma applications for material sciences for undergraduate and postgraduate students with a background in natural science and engineering. The IP course shall provide both theoretical and practical knowledge about plasma applications in material science and technology to students. The teaching level aims at fourth year undergraduate students with a major in physics as well as for graduate students with a strong background in science, engineering, or medicine. Students from participating institutions with a keen interest in plasma science will be selected. However, the course is also open to students from other institutions. There is no extensive advertisement foreseen during the first year but a webpage providing information about the planned activities including the IP course and contact details shall be provided. 6 credit points (ECTS) will be awarded for the successful completion of the course. Subjects to be addressed during the upcoming IP are applications of plasma science, in particular, deposition of thin solid films and coatings, surface functionalization, surface modification and nano-structured surfaces, biological and medical applications, plasma sterilization, atmospheric and micro plasmas, and surface analytical techniques. As a main goal we consider the implementation of a compact course in plasma physics in science and technology that includes the transfer of science-based knowledge to a broader audience. This broader audience in the context of live long learning shall consist of participants from, e.g., companies or organisations that require a particular and detailed training in plasma science. The IP course shall provide both theoretical and practical knowledge about plasma physics and its applications in science and technology to students. Subjects to be addressed during the IP are fundamentals of plasma physics, plasma diagnostics, plasma sources, electronics and vacuum requirements, dusty plasmas, waves and instabilities, fusion plasmas and confinement, electronics for plasma physics, atmospheric pressure discharge, micro plasmas, plasma chemistry, lighting, plasma displays, astrophysical plasmas, thin films deposition, surface modifications, nano-structures, and biological and medical applications.</p>
Coordinator	Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Contact person	<p>Rainer Hippler Address: Felix-Hausdorff-Str. 6 Post code - City: 17487 Greifswald Country: DE-GERMANY Phone: +49-3834-864780 +49-3834-864700 Email: Hippler@physik.uni-greifswald.de Web site:</p>
Partners	<p>Charles University in Prague Univerzita Karlova v Praze Mathematicko-fyzikalni fakulta - CZ BalticNet-PlasmaTec e.V. - DE Christian-Albrechts-Universität zu Kiel - DE Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie (INP) - DE Max-Planck-Institut für Plasmaphysik - DE Gdansk University of Technology; The Faculty of Electronics, Telecommunications and Informatics; Politechnika Gdanska; Wydział Elektroniki Telekomunikacji i Informatyki - PL Koszalin University of Technology Politechnika Koszalińska - PL West Pomeranian University of Technology Politechnika Szczecińska - PL</p>

	Linköpings Universitet - SE	
LLP Grant	35.050,00 €	
Planned number of students	28	
Working language	...	
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 11 Location: Greifswald	Activity duration (in days): N/A Location: N/A

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01139
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Newspapers - Changing Sources for Information Specialists
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	32 - Social and behavioural science 322 - Library, information, archive 482 - Computer use 32 - Journalism and information
Description	<p>Thematic area Newspapers are classic sources for all kinds of information - up to date news as well as insight and analysis, business information, political information etc. Over the past 10 years newspaper publishing houses have been facing a structural challenge through the Internet in two ways: through its special information formats for online news and through the fact that advertisers increasingly use online channels to promote their products. There is also a decline in the use of printed newspapers within the generation of "digital natives". Newspaper publishers deal with this situation in different ways. On the one hand, they turn into media houses; on the other hand, they undergo a large and far-reaching concentration process. The result is that many newspapers will disappear from the market or will be taken over by large, sometimes internationally operating media houses. Researchers have been warning about the ensuing risk for news quality and diversity. Objective NIS-IP aims to make students aware of the essential role of newspapers for information specialists. It will deal with the process of structural change seen from different national angles. NIS-IP will also focus on the consequences for quality and diversity of news information due to the concentration of the producing media houses. Students will investigate traditional as well as online news media including blogs tweets etc. Target group The project involves 60 students from 6 partner universities from 6 EU-countries with programmes for information specialists. Participants will be the future leaders in information and knowledge management, who will be responsible for serving customers with comprehensive information in different medial formats as appropriate. Main activities Students will learn about the changes in newspaper publishing through lectures given by representatives of the partner universities from their different national points of view. These lectures are based on elements of the partners' local curricula. In cross national workshops the students will share their ideas on the general topic, based on the 'students for students' principle. In special exercises they will explore the topic through comparative reading of international, national and local print and online newspapers (mobile and static) as well as web-blogs or tweets and conclude by evaluating the results. Excursions and discussions with representatives of media houses will complete the learning process. Expected output As a result, the students will increase their knowledge of the influence and problems of newspapers today, they will gain experience with different forms of news distribution (print, online, mobile online, blogs, twitter) and the quality of content and will be able to evaluate the information in a professional context. After successful completion of the programme the participants will be awarded a certificate issued and signed by the representatives of the partner universities. The students will be granted 4 ECTS for successful participation. The NIS-IP is designed to improve the curricula of the partner universities. Teaching materials will be developed which subsequently can be used by all participating partners for further studies at their home institutions. Furthermore NIS-IP will support intercultural understanding and cooperation and help to overcome barriers between young people of different EU-countries.</p>
Coordinator	Fachhochschule Hannover – University of Applied Sciences
Contact person	Ulrike Schömer Address: Expo Plaza 12 Post code - City: 30539 Hannover Country: DE-GERMANY Phone: 0511-9296 2663 0511-9296 2602 Email: ulrike.schoemer@fh-hannover.de Web site: http://www.fh-hannover.de

Partners	Sofia University "St. Kliment Ohridski" - BE Zaragoza University - ES Vilnius University - LT Saxion University of Applied Sciences - NL University of Warsaw - PL
LLP Grant	57.971,48 €
Planned number of students	60
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 10 Location: Wolfenbüttel

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01151
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Future Sustainable Energy Supply in Europe – based on renewable energies and hydrogen technology
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	520 - Engineering and engineering trades (broad programmes) 522 - Electricity and energy 523 - Electronics and automation
Description	<p>Die zukünftige Energieversorgung Europas kann nur durch einen stetig wachsenden Anteil regenerativer Energien die notwendige Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit erreichen. Aufgrund des fluktuierenden Charakters dieser Energiequellen – insbesondere der Windenergie und der Sonneneinstrahlung – erfordert diese wachsende Nutzung regenerativer Energien die Einbeziehung des Wasserstoffs als tertiären Energieträger und eine Ertüchtigung der Netze (E- und Gasnetz, Kraftstoffversorgung) für die Einspeisung und Nutzung dezentraler und fluktuierender Energie. Das IP FUSES vermittelt den teilnehmenden Studenten und Dozenten ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge in den Vorlesungen die Grundlagen für die Einbindung regenerativer Energiequellen in die modernen Energieversorgungskonzepte unter Nutzung der Wasserstofftechnologie und Brennstoffzellentechnik, der Möglichkeiten durch die zukünftige Elektromobilität und unter Beachtung der Erfordernisse für die Stabilität der E-Netze und der Versorgung mit Kraftstoffen. Dies wird insbesondere unteretzt durch die Vermittlung der Erfordernisse der zukünftigen europäischen Energieversorgung unter Berücksichtigung der Deckungspotentiale der einzelnen regenerativen Energiequellen und ihrer technischen Nutzungspotentiale, eine Einführung in die Konzipierung, Modellierung und Automatisierung hybrider Energieversorgungssysteme, insbesondere moderner wasserstoffbasierter Hybridsysteme unter Einsatz von Brennstoffzellen. Die Vorlesungen werden ergänzt durch praktische Laborversuche an den Versuchständen im Komplexlabor Alternative Energien der Fachhochschule Stralsund. Hauptergebnis des IP FUSES ist das Vertrautwerden der Studierenden und Dozenten mit den Potenzialen der Wasserstofftechnologie im Kontext des Einsatzes der verschiedenen erneuerbaren Energien und der Vermittlung erster praktischer Erfahrungen im Umgang und in der Automatisierung brennstoffzellenbasierter hybrider Energieversorgungssysteme. Zusätzlich stellt die Zusammenarbeit in multinationalen Gruppen einen wesentlichen Schritt zur Entwicklung eines gesamteuropäischen Verständnisses und Lehr-/Forschungsverbundes zwischen den beteiligten Hochschulen dar.</p>
Coordinator	Fachhochschule Stralsund – University of Applied Sciences
Contact person	<p>Hans-Friedrich Bauch Address: Zur Schwedenschanze 15 Post code - City: 18435 Stralsund Country: DE-GERMANY Phone: + 49/3831/456710 Email: h.bauch@fh-stralsund.de Web site: www.fh-stralsund.de</p>
Partners	<p>Tallinn University of Technology - EE Polytechnic University of Valencia - ES Kymenlaakso University of Applied Sciences - FI Kaunas University of Technology - LT Vilnius Gedeminas Technical University - LT Agder University College - NO West Pomeranian University of Technology in Szczecin - PL</p>
LLP Grant	39.580,68 €

Planned number of students	35
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 12 Location: Stralsund

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01150
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	„Vielfalt auf kleinem Raum. Heterogenität und Hybridität in Literatur und Kultur Mitteleuropas am Beispiel von Vilnius.“
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>Das für das akademische Jahr 2010/2011 geplante IP ist die Fortsetzung des IPs, das im Jahre 2009/2010 an der Justus-Liebig-Universität Gießen realisiert wurde: „Vielfalt auf (kl)einem Raum. Heterogenität und Hybridität in Literatur und Kultur Mitteleuropas am Beispiel von Vilnius.“ Im Rahmen des Projekts setzen sich Studierende der Universitäten Gießen, Kaunas und Łódź mit Literaturen auseinander, die in multikulturellen Räumen entstanden sind. Sie untersuchen die vielfältigen Formen literarischer Identitätsfindung und -versicherung im fiktionalen Raum sowie an den Grenzen von Fiktionalität und (oft politisierter) Realität. Den Schwerpunkt bildet wie bereits im ersten Jahr die Stadt Vilnius als Entstehungs- und Rezeptionsort sowie als Gegenstand multikulturell geprägter Literatur; fiktive literarische Räume, Raumerfahrungen der Autoren und Räume literarischer Institutionen werden dabei überblendet. Vilnius steht hierbei nicht isoliert, sondern wird mit Regionen von ähnlicher multikultureller Prägung verglichen. Während im vergangenen Jahr die Literaturregion Hessen-Thüringen den Vergleichshorizont bildete, wird diese Funktion 2010 Lodz als „Stadt der vier Kulturen“ übernehmen. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist darüber hinaus die Erarbeitung des virtuellen literarischen Reiseführers durch Vilnius, welcher, bezogen auf reale Orte in Vilnius, die Vilnius-Bilder vorstellen soll, die in polnischen, deutschen, jüdischen und litauischen literarischen Texten vermittelt werden. In der Interpretation zwischen außerliterarischer Realität und innerliterarischem Portrait werden diachrone Entwicklungen ebenso berücksichtigt wie fiktionale Überformungen und subjektive oder nationale, sprachlich, kulturell oder religiös bedingte Perspektivierungen. Ziel des IP ist nicht zuletzt die nachhaltige Vernetzung der Universitäten Gießen, Łódź und Kaunas mit dem langfristigen Ziel der Entwicklung eines gemeinsamen Studiengangs mit joint degree. Zielgruppen sind Studierende des Lodz und des Gießener MA-Studiengangs „Deutschsprachige Literatur und Kultur im östlichen Europa“ sowie des BA-Studiengangs „Deutsche Philologie“ und des MA-Studiengangs „Angewandte Germanistik und Lithuanistik“ der VDU Kaunas. Die Studierenden setzen sich im Seminar mit der Literatur deutscher, polnischer, litauischer und jüdischer Schriftsteller auseinander, die in oder über Vilnius geschrieben haben. In Workshops bereiten sie die Informationen literaturdidaktisch für ein breiteres Publikum auf und lernen Techniken der kulturellen Praxis kennen. In Łódź (einer Stadt, die ähnlich wie Vilnius multikulturell geprägt ist) erfahren die Studierenden die eine heterogene polnische, deutsche und jüdische Kultur und schärfen ihren Blick für Formen der literarischen Identitätsstiftung. Bei Besuchen von Institutionen, die sich mit der Erforschung und Vermittlung des kulturellen Erbes befassen, erhalten die Studierenden Anregungen zur weiteren Ausgestaltung des virtuellen literarischen Reiseführers und zugleich Einblicke in literarische Institutionen und mögliche Berufsfelder.</p>
Coordinator	Justus-Liebig-Universität Gießen
Contact person	<p>Cora Dietl Address: Otto-Behaghel-Str. 10B Post code - City: 35394 Gießen Country: DE-GERMANY Phone: 0641/9929080 0641/9931000 Email: cora.dietl@germanistik.uni-giessen.de Web site: http://www.uni-giessen.de</p>
Partners	<p>Vytauto Didziojo Universitetas - LT Uniwersytet Łódzki - PL</p>
LLP Grant	28.919,30 €

Planned number of students	22
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 12 Location: Lodz

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01130
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Universität Hamburg, Juristische Fakultät
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	3801 - Comparative law, law with languages ERA-10.1 3805 - Constitutional / Public law ERA-10.5 3807 - European Community / EU law ERA-10.7 3801 - Comparative law, law with languages 3805 - Constitutional / Public law 3807 - European Community / EU law
Description	<p>DIKAIOSYNE – Sommerschule zum vergleichenden Verfassungsrecht mit Bezügen zum Recht der Europäischen Union Das Intensivprogramm steht unter dem Thema „Vergleichendes Verfassungsrecht mit Bezügen zum Recht der Europäischen Union“. Hintergrund ist die Gleichzeitigkeit von Souveränität der Mitgliedstaaten der EU und Gebundenheit an das Recht der EU. Trotz der Gebundenheit, die sich aufgrund des Vorrangs des Gemeinschaftsrechts ergibt, müssen Verfassungsgerichte immer wieder über Probleme, die sich aus der europäischen Integration ergeben, entscheiden. Die einzelstaatlichen Verfassungen müssen geändert werden, die Grundlagen und Grenzen des Gehorsams gegenüber dem Unionsrecht sind zu bestimmen, innerstaatliche Entscheidungsprozesse gilt es zu beachten. Dabei spielen unterschiedliche Vorstellungen von der Rolle des Staates durchaus eine große Rolle. Um die nationalen Entscheidungen aber vollumfänglich zu verstehen, ist eine Kenntnis der nationalen Verfassungen notwendig. Der Vertrag von Lissabon brachte eine Stärkung der Rechte der nationalen Parlamente der Mitgliedstaaten bei der Mitwirkung am EU- Gesetzgebungs- und Vertragsänderungsprozess. Um diese Mitwirkungsrechte wirksam auszugestalten und zu nutzen ist auch hier eine Kenntnis der Ausgestaltung unerlässlich. Diesen Aufgaben wird sich das Intensivprogramm widmen. Auf der Grundlage der Rechtsvergleichung, welche gerade für das Verfassungsrecht nicht nur einen schlichten Vergleich des Normenbestands, sondern ebenso die Berücksichtigung politischer, ideologischer, historischer und kultureller Faktoren erfordert, erlaubt das Intensivprogramm ein Erkennen der Relativität des eigenen Rechts und zeigt die Bandbreite möglicher Lösungen für Sachprobleme auf. Das Intensivprogramm wird Verfassungsgebung, Verfassungsänderung, Kompetenzen der Verfassungsgerichte, Gesetzgebungsverfahren und Kontrollrechte der nationalen Parlamente, die Rolle des Staatsoberhauptes ebenso darstellen wie die unterschiedlichen Sichtweisen auf den Vorrang des Gemeinschaftsrechts und die Ausgestaltung der Mitwirkungsrechte der nationalen Parlamente nach dem Vertrag von Lissabon erläutert werden. Neben Vorlesungen und Arbeitsgruppen wird für die Zielgruppe – Studenten der beteiligten Hochschulen – zur Vor- und Nachbereitung eine Internet- Seite erstellt, die e-learning ermöglichen wird und dem Austausch von Fallskizzen und Rechtsprechungshinweisen dient. Weiterhin wird eine Datenbank mit den einschlägigen Regelungsansätzen der beteiligten Länder erstellt. Die erwarteten Ergebnisse umfassen eine Analyse der Ausgestaltung der nationalen Verfassungsordnungen und ermöglichen so eine Verwendung dieser auch über den universitären Bereich hinaus.</p>
Coordinator	Universität Hamburg
Contact person	<p>Arndt Schmehl Address: Schlüterstr. 28 Post code - City: 20146 Hamburg Country: DE-GERMANY Phone: +49 (0)40 42838- 3026 Email: arndt.schmehl@jura.uni-hamburg.de Web site: www.uni-hamburg.de</p>
Partners	<p>Karl- Franzens- Universität Graz / Rechtswissenschaftliche Fakultät - AT Univerzity Karlovy (Juristische Fakultät der Karlsuniversität Prag) - CZ Juristische Fakultät der Universität Tartu - EE</p>

	Uniwersytet Jagielloński w Krakowie (Jagiellonen- Universität Krakau)/ Wydział Prawa i Administracji Uniwersytetu Jagiellońskiego (Fakultät für Recht und Verwaltung der Jagiellonen- Universität Krakau) - PL
LLP Grant	61.584,50 €
Planned number of students	48
Working language	...
Activity duration - Location	Activity duration (in days): 12 Location: Prag

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01143
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Developing gender competence in higher education programmes on natural resources management
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	62 - Agriculture, forestry and fishery 852 - Natural environments and wildlife
Description	<p>Spring school: Developing gender competence in higher education programmes on natural resources management Through the spring school gender competence will be created and strengthened, which is of special need for graduates of international study programs for preparing the later occupation, be it in their home countries (often developing countries), in international organisations or in organisations of their host countries. There is a special need for gender competence in natural resources management, in particular, when land use questions or inheritance patterns are touched. The urgent need for gender issues in curricula like forest sciences and agricultural sciences, rural development, global studies, environmental governance will be addressed. A spring school of two weeks will be organised for developing of gender competence for these particular groups of students. The spring school will be prepared by two video conferences and followed by internet based e-learning units. The spring school will be held from April 27 to May 7 2011, resulting in 10 course days. Target groups are students of international study programs in different fields of natural resources management at the three partner universities as well as PhD researchers. The course shall be learner oriented, activating the students by group work and assignments. Parts of the course will be case studies of one day each from Northern and Central Europe, South East Asia and Africa. Spring school contents: -gender theory, history of gender studies, contents of gender studies-the ethical background for gender studies-gender analysis: methods, incl. exemplary application-gender and diversity in didactics and new media application-cultural differences in learning and teaching, in courses of gender studies-social science methods: narrative biographical interviews-historical approach to understanding present gendered situations The spring school will end with the draft of an electronic manual and the organisation of follow-up e-learning parts, preparing a later transformation into two or three more detailed e-learning courses.</p>
Coordinator	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Contact person	<p>Siegfried Lewark Address: Werthmannstr. 6 Post code - City: 79085 Freiburg i. Br. Country: DE-GERMANY Phone: +49-(0)761-203-3764 Email: siegfried.lewark@fobawi.uni-freiburg.de Web site: http://www.uni-freiburg.de/</p>
Partners	<p>Universität für Bodenkultur Wien - AT Swedish University of Agricultural Sciences - SE</p>
LLP Grant	21.353,59 €
Planned number of students	19
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 10 Location: Vienna</p>

Project number	2010-1-DE1-ERA10-01155
Country/National Agency of the project coordinator	Germany [DE1]
Title	Relations between the EU and the emerging global players
Year when first awarded an IP grant (funding available for maximum 3 years)	2010
Subject area code	
Description	<p>The objective of the IP is to enhance the understanding of the economic, commercial, political, and legal relations between the EU and important emerging global players, especially China. By bringing together about 40 students and 15 teachers from several member states, the IP also aims at building a European network of academics interested in this topic. The main target group are students who are typically enrolled in Master's degree programmes in economics, business administration, or other social sciences. In addition, teachers and local businesses will benefit from getting into contact with students from different parts of Europe. The IP will offer various learning and networking activities. Specifically, lectures will be given by faculty from universities in several EU member states. Students will prepare research papers, present their results in seminar sessions, work out short statements on topical EU policy issues during the IP, and summarise the findings of the IP in a poster session. In addition, students and faculty will get in touch with companies, politicians, and social initiatives in the host region of Lower Saxony. Outputs of the IP will be the work prepared by the students as well as the teaching material provided by the contributing faculty, all of which will be made available on the IP's website.</p>
Coordinator	Georg-August-Universität Göttingen, Stiftung Öffentlichen Rechts
Contact person	<p>Robert Schwager Address: Platz der Göttinger Sieben 3 Post code - City: 37073 Göttingen Country: DE-GERMANY Phone: +49 551 39-7293 Email: rschwag@uni-goettingen.de Web site: www.uni-goettingen.de</p>
Partners	<p>Katholieke Universiteit Leuven - BE Universiteit Antwerpen - BE Aarhus Universitet - DK Universidad de Sevilla - ES Université de Poitiers - FR Università degli Studi di Siena - IT Rijksuniversiteit Groningen - NL Uniwersytet Warszawski - PL Universidade de Coimbra - PT Universitatea „Al.I.Cuza“ Iasi - RO Ekonomická univerzita v Bratislave - SK</p>
LLP Grant	43.032,60 €
Planned number of students	40
Working language	...
Activity duration - Location	<p>Activity duration (in days): 10 Location: Göttingen</p>